

# Liebe Lehrerinnen, liebe Lehrer,

die Bibel ist das Buch, das unsere westliche Gesellschaft am meisten geprägt hat. Viele Werte, die uns selbstverständlich sind, haben ihren Ursprung darin. Die Wurzeln unserer Rechtsprechung und unseres sozialen Gedankenguts finden sich in der Bibel. Leider geht das Wissen darum in unserer Zeit immer mehr verloren. Das geht Hand in Hand mit einem Werteverlust, der die Menschen orientierungslos zurücklässt. In der heutigen Diskussion um notwendige Werte und Maßstäbe, ist es an der Zeit, sich auf den Ursprung unserer Werte zu besinnen. Deshalb finden wir es wichtig, Kinder über die Bibel zu informieren und sie mit biblischen Inhalten vertraut zu machen. Bereits Grundschüler sollen die Bibel als ein Buch entdecken, das heute noch von Bedeutung ist.

Im Lehrplan für Grundschulen ist einiges an Informationen über die Bibel vorgesehen. Dieses Material richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der vierten Klasse und hat einige dieser Themen aufgenommen.

Es enthält Gestaltungsmöglichkeiten für einen fächerübergreifenden Unterricht zum Thema Bibel und bietet genug Material, um werkstatorientiert zu arbeiten. Es ist natürlich auch möglich, nur einzelne Elemente auszuwählen, um das Thema Bibel in kürzerer Zeit zu umreißen.

Wir wünschen Ihnen, dass Ihre Schüler entdecken, was die Bibel für ihr Leben bedeutet.

## Ihr Team vom Bibellesebund

**Verantwortlich für den Inhalt:** Renate Franz, Inge Neuhaus

**Zeichnungen:** Susanne Malessa

**Gestaltung und DTP:** Georg Design

Die Bilder dürfen für jeden Schüler Ihrer Klasse kopiert werden. Darüber hinaus dürfen keine Vervielfältigungen ohne vorherige Genehmigung zur Weitergabe an andere angefertigt werden.



Übersichtsplan 4

Hinweise zur Werkstattmappe 5

Hintergrundinformationen über die Bibel 8

## 1. Unterrichtseinheit

Erste Bekanntschaft mit dem Buch Bibel 9

- 1.1 *Bibelausstellung*
- 1.2 Bibel-Bibliothek
- 1.3 Bibelrätsel
  - 1.3.1 Buchstabensalat
  - 1.3.2 Mit der Bibel rechnen
  - 1.3.3 Quiz zur Überlieferung der Bibel
  - 1.3.4 Silbenrätsel
- 1.4 Zeitleiste
  - 1.4.1 Berichte aus der Bibel
  - 1.4.2 Bücher der Bibel

## 2. Unterrichtseinheit

Entstehung und Geschichte der Bibel 26

- 2.1 Bibelausstellung
- 2.2 Zeitleiste
  - 2.2.1 Bücher der Bibel
- 2.3 Eine Reise durch die Jahrhunderte
  - 2.3.1 Berufe raten
  - 2.3.2 Tontafel mit Keilschrift herstellen
  - 2.3.3 Die ersten Berichte der Bibel sortieren
  - 2.3.4 Schreiberprüfung
  - 2.3.5 Auswahlstaffel
  - 2.3.6 Büchergewirr
  - 2.3.7 Übersetzungsbüro



### 3. Unterrichtseinheit

#### Umwelt der Bibel

37

- 3.1 Bibelausstellung
- 3.2 Zeitleiste
  - 3.2.1 Was geschah wann?
- 3.3 Die Welt, in der Israel lebte
  - 3.3.1 Religiöses Umfeld
  - 3.3.2 Handelswege
  - 3.3.3 Israels Beziehungen zu den Nachbarländern
- 3.4 Wohnen zur Zeit des Alten und Neuen Testaments
  - 3.4.1 Zeit der Erzväter
  - 3.4.2 Zeit der Wüstenwanderung
  - 3.4.3 Zeit, in der Jesus lebte
- 3.5 Bücher der Bibel

### 4. Unterrichtseinheit

#### Was hat die Bibel mit uns zu tun?

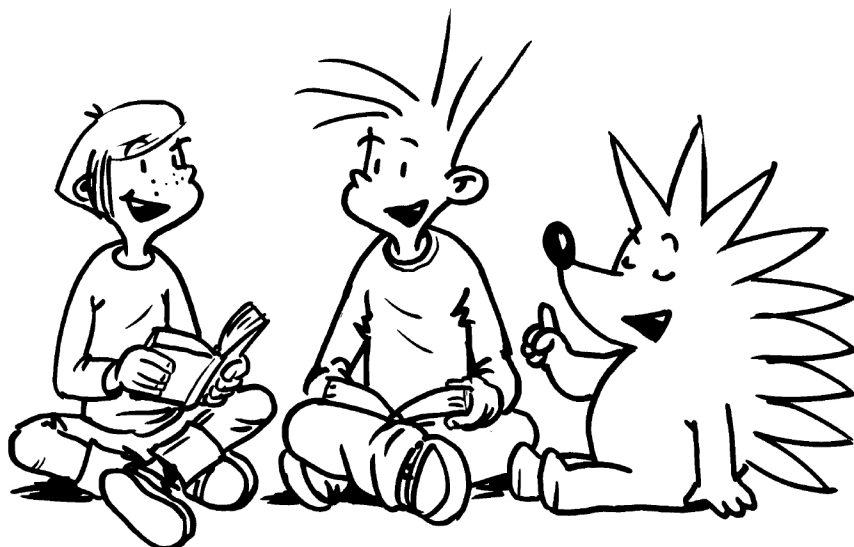
59

- 4.1 Bibelausstellung
- 4.2 Zeitleiste
- 4.3 Durch die Bibel spricht Gott zu uns
  - 4.3.1 Entdeckt, was in ihr steckt
  - 4.3.2 Bibellesen mit System

### 5. Unterrichtseinheit

#### Präsentation

65



# Übersichtsplan

| 1. Unterrichtseinheit  | 2. Unterrichtseinheit  | 3. Unterrichtseinheit   | 4. Unterrichtseinheit  | 5. Unterrichtseinheit |
|--|--|---|--|-----------------------|
| <b>Erste Bekanntheit mit dem Buch Bibel</b><br><br><b>1.1</b> Bibelausstellung<br><b>1.2</b> Bibel-Bibliothek<br><b>1.3</b> Bibelrätsel<br><b>1.3.1</b> Buchstabensalat<br><b>1.3.2</b> Mit der Bibel rechnen<br><b>1.3.3</b> Quiz zur Überlieferung der Bibel<br><b>1.3.4</b> Silbenrätsel<br><b>1.4</b> Zeitleiste<br><b>1.4.1</b> Berichte aus der Bibel<br><b>1.4.2</b> Bücher der Bibel | <b>Entstehung und Geschichte der Bibel</b><br><br><b>2.1</b> Bibelausstellung<br><b>2.2</b> Zeitleiste<br><b>2.2.1</b> Bücher der Bibel<br><b>2.3</b> Eine Reise durch die Jahrhunderte<br><b>2.3.1</b> Berufe raten<br><b>2.3.2</b> Tontafel mit Keilschrift herstellen<br><b>2.3.3</b> Die ersten Berichte der Bibel sortieren<br><b>2.3.4</b> Schreiberprüfung<br><b>2.3.5</b> Auswahlstaffel<br><b>2.3.6</b> Büchergewirr<br><b>2.3.7</b> Übersetzungsbüro | <b>Umwelt der Bibel</b><br><br><b>3.1</b> Bibelausstellung<br><b>3.2</b> Zeitleiste<br><b>3.2.1</b> Was geschah wann?<br><b>3.3</b> Die Welt, in der Israel lebte<br><b>3.3.1</b> Religiöses Umfeld<br><b>3.3.2</b> Handelswege<br><b>3.3.3</b> Israels Beziehungen zu den Nachbarländern<br><b>3.4</b> Wohnen zur Zeit des Alten und Neuen Testaments<br><b>3.4.1</b> Zeit der Erzväter<br><b>3.4.2</b> Zeit der Wüstenwanderung<br><b>3.4.3</b> Zeit, in der Jesus lebte<br><b>3.5</b> Bücher der Bibel | <b>Was hat die Bibel mit uns zu tun?</b><br><br><b>4.1</b> Bibelausstellung<br><b>4.2</b> Zeitleiste<br><b>4.3</b> Durch die Bibel spricht Gott zu uns<br><b>4.3.1</b> Entdeckt, was in ihr steckt<br><b>4.3.2</b> Bibellesen mit System | <b>Präsentation</b>   |

# Hinweise zur Werkstattmappe

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>Ziel</b>       | Die Kinder lernen die Bibel, ihre Entstehung und Umwelt kennen und erleben sie als ein Buch, das heute noch wichtig ist.                                      |
| <b>Zielgruppe</b> | Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse  |
| <b>Zeitraumen</b> | Fünf Unterrichtseinheiten (s. Übersichtsplan)<br>Je nach Länge der zur Verfügung stehenden Unterrichtseinheit ist es möglich, einzelne Bausteine auszuwählen. |

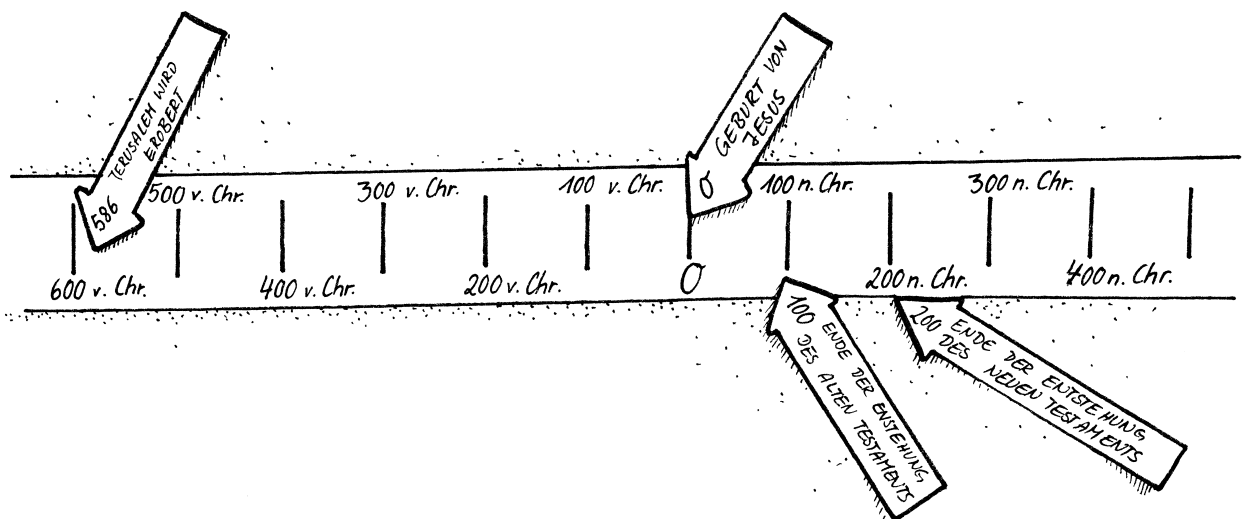
## Zeitleiste

Eine zwei Meter lange Zeitleiste an einer Wand des Klassenraums führt den Schülerinnen und Schülern vor Augen, in welchem Zeitraum die Bibel entstanden ist. Außerdem lässt sich an ihr zeigen, wann einige wichtige Ereignisse stattgefunden haben, von denen die Bibel berichtet.

Im Laufe der Tage ergänzen immer mehr Pfeile mit kurzen Angaben die Zeitleiste und weisen auf wichtige Ereignisse hin.

## Zeitleiste anfertigen

- Aus Karton einen ca. 11 cm breiten und 2 m langen Streifen herstellen.
- Im Abstand von 5 cm 40 Markierungen anbringen und Jahreszahlen dazu schreiben (s. Skizze). Der Abstand zwischen den Markierungen entspricht einem Zeitraum von 100 Jahren. In der Mitte der Zeitleiste befindet sich das Jahr 0.
- Die fertige Zeitleiste auf einer Kork- oder Styroporplatte oder an einer Magnettafel befestigen. So lassen sich später die Pfeile mit Pinnadeln oder Magneten daran anbringen.
- Die Pfeile (s. Kopiervorlage) vergrößern, auf farbigen Karton kopieren und ausschneiden.



## Bibelausstellung

Während der *Werkstatt Bibel* können die Schülerinnen und Schüler dabei mitwirken, eine Bibelausstellung zusammenzustellen. Dazu bringen sie so viele unterschiedliche Bibeln wie möglich mit.

## Spielerisches und kreatives Erarbeiten

→ Zur besseren Übersicht sind in dieser Arbeitsmappe die verschiedenen Aufgaben mit Pfeilen gekennzeichnet.

## Bibelübersetzung

Bei Rätseln und der Schreibweise der biblischen Bücher liegen die *Lutherbibel* und die *Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift* zugrunde. Bei Spielen, in denen es um die Reihenfolge der biblischen Bücher geht, sind die Apokryphen (bzw. Spätschriften) nicht berücksichtigt.

## Lesecke

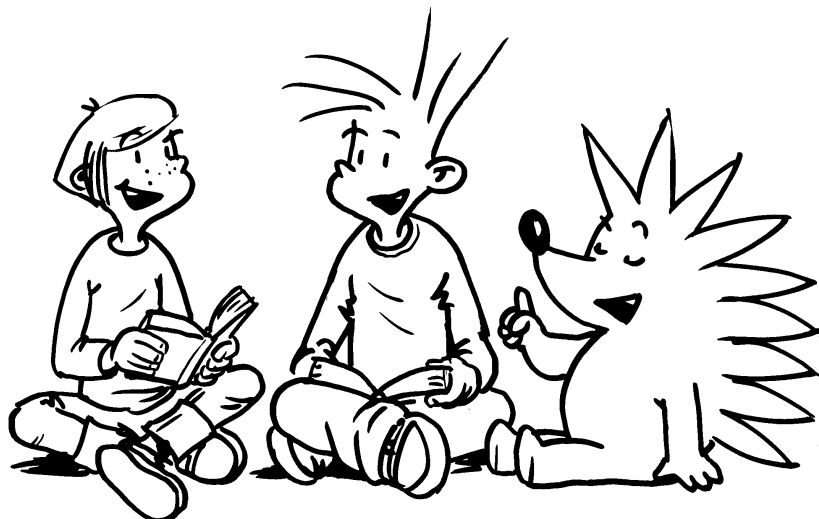
In der Lesecke können Bibeln und Bücher zum Thema Bibel liegen, zum Beispiel: Jugendhandbuch – Die Bibel entdecken, Andreas Benda (Brunnen Verlag).

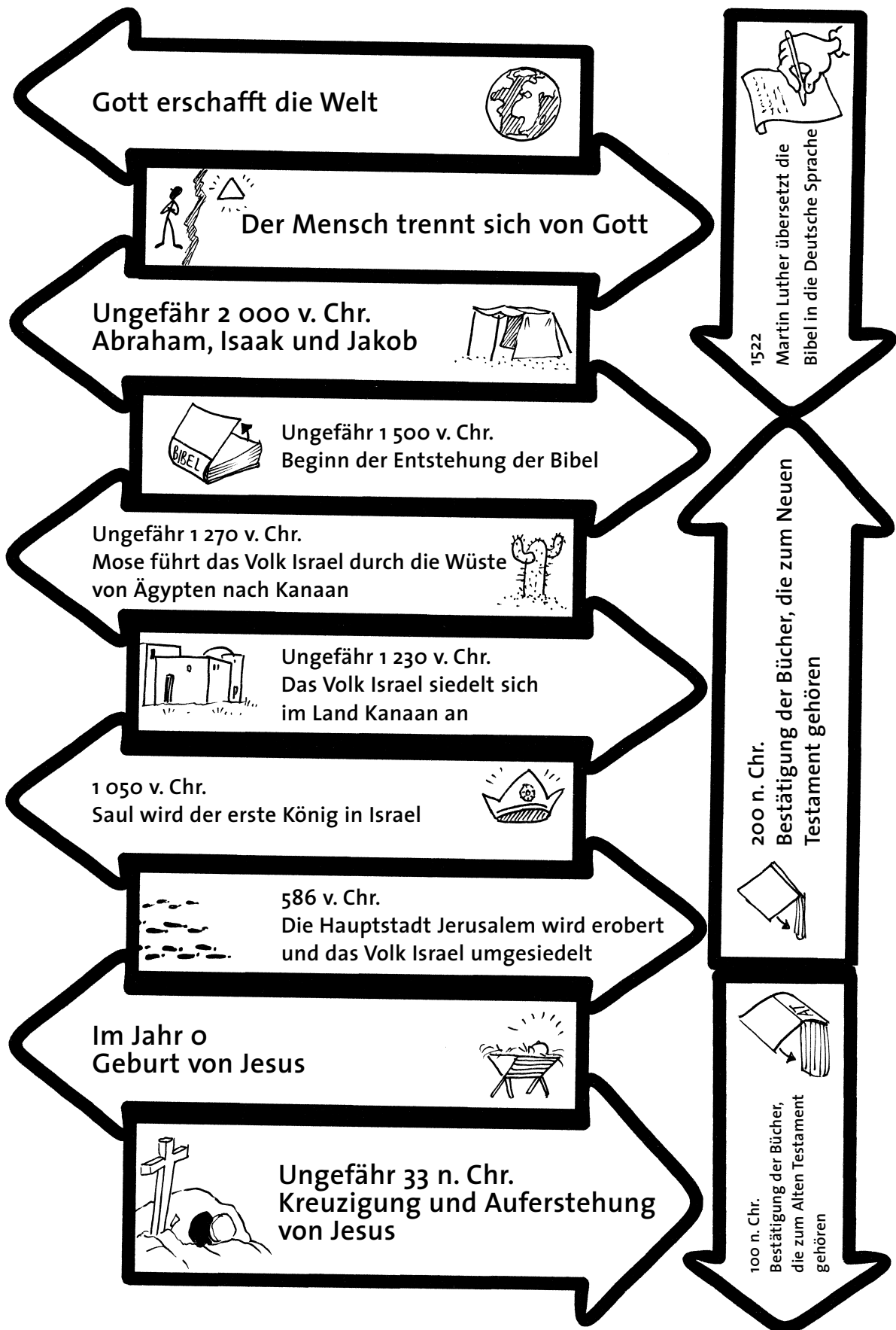
An einigen Tagen können Lesezeichen in der Bibel auf Berichte hinweisen, die das Thema der Unterrichtseinheit unterstreichen.

1. **Unterrichtseinheit** – Lukas 2,1-20 (Weihnachtsgeschichte)
2. **Unterrichtseinheit** – Jeremia 36,1-32 (Jeremia, Baruch und die Schriftrolle)  
Ein Beispiel dafür, wie die Bibel aufgeschrieben wurde.
4. **Unterrichtseinheit** – Apostelgeschichte 8,26-40 (Der Kämmerer aus Äthiopien)  
Ein Beispiel dafür, wie das Leben eines Menschen durch die Bibel verändert wurde.

## Präsentation

☞ Zum Abschluss der *Werkstatt Bibel* stellen die Schülerinnen und Schüler ihre Werkstatteergebnisse aus. Piktogramme in dieser Arbeitsmappe weisen darauf hin, was sich für die Präsentation eignet.





# Hintergrundinformationen über die Bibel

Das Wort *Bibel* ist abgeleitet vom griechischen *biblos* (das Buch) oder *biblia* (die Bücher). Die Bibel umfasst ohne die Apokryphen eine Sammlung von 66 Büchern und Briefen, die von etwa 40 Personen in einem Zeitraum von ca. 1 500 Jahren verfasst wurden. Die Schreiber gehörten den verschiedensten gesellschaftlichen Schichten an und übten die unterschiedlichsten Berufe aus. Unter ihnen gab es Könige, Priester, Bauern, Hirten, Fischer, Staatsmänner, einen Arzt und einen Zollbeamten. Trotz all dieser Unterschiede ist die Botschaft der Bibel einheitlich.

## Entstehung

Gott hat sich den Menschen bekannt gemacht (Hebr 1,1-2). Nachdem sie sich nach dem Sündenfall immer weiter von ihm entfernt haben, will er sie zu sich zurückführen. Nur so können Menschen ein erfülltes Leben führen.

Kein Mensch kann von sich aus Gott begreifen. Deshalb ließ Gott einige Männer und Frauen erleben, wie er ist und was er für sie tun kann. Er veranlasste ganz unterschiedliche Menschen, das aufzuschreiben, was sie und andere mit Gott erlebt und was sie daraus gelernt hatten. Das wurde von Generation zu Generation weitergegeben. Manches wurde erst mündlich überliefert, bevor es aufgeschrieben wurde. Einigen, den *Propheten*, sagte Gott direkt, was sie aufschreiben sollten. Andere, die *Geschichtsschreiber*, hielten politische Ereignisse fest und brachten sie in Beziehung zu Gott. Sie erkannten hinter allem Geschehen Gottes Wirken. Ihr gemeinsames Ziel war es, andere zum Glauben an Gott zu führen oder sie in diesem Glauben zu stärken.

## Inhalt

39 Bücher der Bibel gehören zum Alten Testament, 27 zum Neuen Testament und einige weitere Bücher zu den apokryphen Schriften. *Testament* bedeutet *Bund* oder *Vertrag*. Im Alten Testament geht es um den Bund Gottes mit dem Volk Israel. Im Neuen Testament geht es um das erweiterte Bündnis, das Gott durch seinen Sohn Jesus Christus allen Menschen anbietet.

Die Bücher des Alten und Neuen Testaments werden zusätzlich in Geschichtsbücher, Lehrbücher, Briefe und prophetische Bücher unterteilt (s. Inhaltsverzeichnis der Bibel).

## Übersetzungen

Das Alte Testament war in hebräischer und zum Teil aramäischer, das Neue Testament in griechischer Sprache geschrieben. Um 200 n. Chr. wurden beide Teile ins Lateinische übersetzt. 350 n. Chr. folgte im heutigen Bulgarien eine Übersetzung ins Gotische. Um 800 n. Chr. wurde das Matthäusevangelium ins Deutsche und in andere Sprachen übersetzt.

Weltweit gibt es ca. 6 900 verschiedene Sprachen. 2005 lag die Bibel ganz oder teilweise übersetzt in 2 403 Sprachen vor. Die ganze Bibel war in 426 Sprachen übersetzt, das Neue Testament gab es in 1 115 und mindestens ein biblisches Buch in 862 Sprachen.

Weitere Infos unter: [www.wycliff.de](http://www.wycliff.de)



# 1. Unterrichtseinheit

## Erste Bekanntschaft mit dem Buch Bibel

### Ziel

Die Schülerinnen und Schüler machen eine erste Bekanntschaft mit dem Buch Bibel.

### Bausteine für die Unterrichtseinheit

#### 1.1 Bibelausstellung


Die Bibel ist das am weitesten verbreitete Buch der Welt. Indem die Schülerinnen und Schüler verschiedene Exemplare zusammentragen, bekommen sie einen Eindruck von der Vielfalt der Bibel.

##### → Bibeln mitbringen

Die Schülerinnen und Schüler bringen in den nächsten Tagen verschiedene Bibeln mit.

Zum Beispiel:

- Bibeln in unterschiedlichen Übersetzungen
- Bibeln mit verschiedenen Schrifttypen
- Bibeln in anderen Sprachen
- Bibeln mit und ohne Bilder
- Bibeln auf Datenträgern (CD-ROM etc.)

 Die Ausstellung entsteht während der folgenden Unterrichtseinheiten und bildet einen Teil der abschließenden Präsentation.

#### 1.2 Bibel-Bibliothek

Die Schülerinnen und Schüler lernen spielerisch die Reihenfolge der biblischen Bücher kennen.

##### Vorbereitung / Material

- Für jeden Schüler eine Bibel bereithalten.
- Für die einzelnen Bücher der Bibel 53 leere Videohüllen, Styroporblöcke, zugeschnittene Vierkanthölzer o. Ä. besorgen.
- Die Etiketten für die Buchrücken (s. Kopiervorlage) entsprechend vergrößert kopieren und auseinanderschneiden.
- Die Schilder mit den Rubriken der Bibliothek entsprechend vergrößert auf Karton kopieren und ausschneiden.
- Klebstoff bereithalten.
- Das Regal im Klassenraum für die Bibel-Bibliothek leer räumen. Alternativ aus Karton ein passendes Regal für die biblischen „Bücher“ herstellen.



## → Bibliothek einräumen

Die Bibel ist eine Bibliothek und besteht aus verschiedenen Büchern.

- Die Schülerinnen und Schüler bekleben die bereitgestellten „Bücher“ mit den Buchrücken.
- Anschließend gemeinsam die „Bücher“ in der richtigen Reihenfolge in das Regal sortieren. Dabei nehmen die Kinder das Inhaltsverzeichnis ihrer Bibeln zu Hilfe. (*Lutherbibel* und *Einheitsübersetzung* haben im NT eine voneinander abweichende Reihenfolge.)

☞ Das Regal mit den „Büchern“ bildet einen Teil der Präsentation.



→ Biblische Bücher sortieren

**1. Runde**

- Die Bücher aus der Bibel-Bibliothek mischen und an die Schüler verteilen.
- Einer liest das Inhaltsverzeichnis der Bibel vor.
- Die anderen versuchen so schnell wie möglich das genannte Buch ins Regal zu stellen.

**2. Runde**

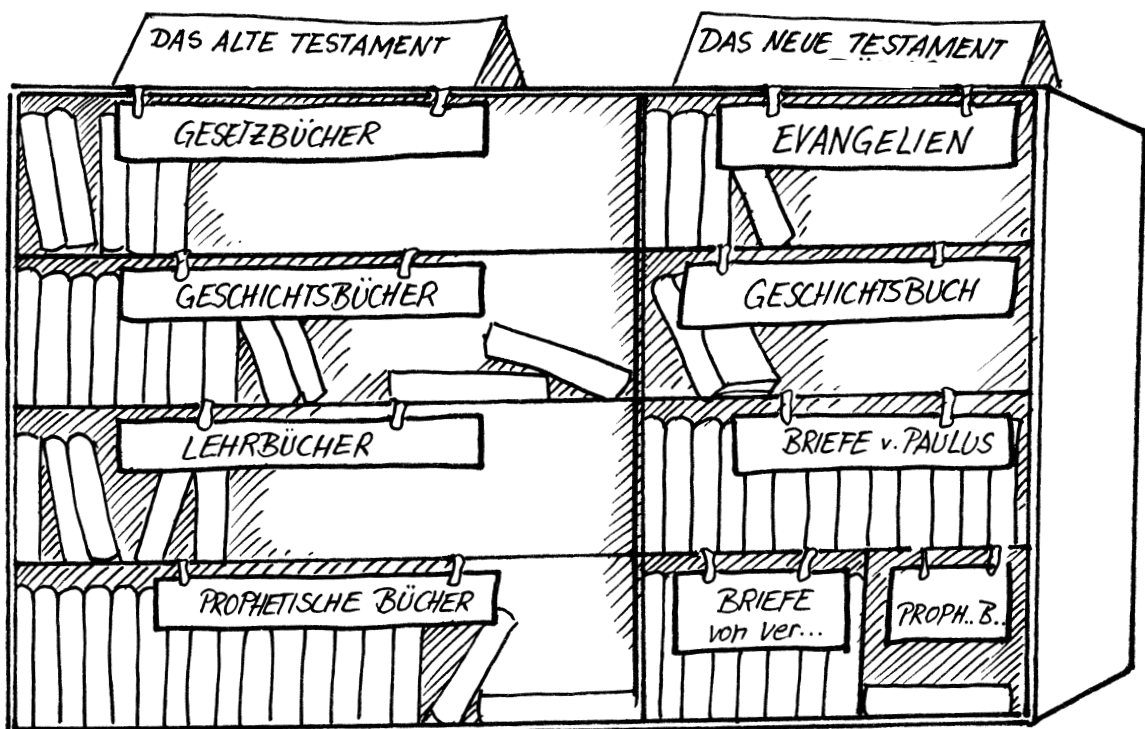
- Die Bücher aus der Bibel-Bibliothek mischen und an die Schüler verteilen.
- Jeder hat eine Bibel mit aufgeschlagenem Inhaltsverzeichnis.
- Wer das erste Buch hat, stellt es ins Regal. Anschließend folgt das zweite Buch usw. Wichtig ist, die richtige Reihenfolge einzuhalten.
- Diese Runde ohne Worte spielen.

**3. Runde**

- Die Bücher aus der Bibel-Bibliothek mischen und an die Schüler verteilen.
- Jeder hat eine Bibel mit aufgeschlagenem Inhaltsverzeichnis.
- Einer stellt ein beliebiges Buch mitten ins leere Regal.
- Wer die Bücher, die direkt davor oder danach stehen, hat, stellt sie dazu. Wer von den beiden ist schneller?

**4. Runde**

- Die verschiedenen Kategorien der Bibel-Bibliothek (Gesetzbücher etc.) mit den Büchern, die dazu gehören, vorstellen. Dabei die Schilder mit den Rubriken an das Regal kleben (s. Skizze).
- Die Bücher aus der Bibel-Bibliothek mischen und an die Schüler verteilen.
- Eine Kategorie nennen. Die Schüler, die ein dazugehöriges Buch haben, stellen es in der richtigen Reihenfolge in das Regal.



### 1.3 Bibelrätsel

Durch verschiedene Rätsel lernen die Schülerinnen und Schüler, sich in der Bibel zurechtzufinden. Eine Auswahl der Rätsel kann gemeinsam in der Klasse oder als Einzelarbeit eingesetzt werden. Eventuell können die Schülerinnen und Schüler einige Rätselblätter zu Hause ausfüllen bzw. vervollständigen.

#### 1.3.1 Buchstabensalat

Die Schülerinnen und Schüler entdecken einige Bücher der Bibel in einem Buchstabensalat. So bekommen sie einen Blick für die verschiedenen Bücher. Zusätzlich können sie die gefundenen Bücher dem Alten bzw. Neuen Testament zuzuordnen.

##### Vorbereitung / Material

- Für jedes Kind ein Blatt mit dem Buchstabensalat (s. Kopiervorlage) bereithalten.



##### → Rätsel

- Arbeitsblätter verteilen.
- Die Schülerinnen und Schüler suchen im Buchstabensalat die 15 Bücher der Bibel und ordnen sie dem Alten bzw. Neuen Testament zu.

#### 1.3.2 Mit der Bibel rechnen

Durch Rechenaufgaben üben die Schülerinnen und Schüler den Umgang mit Büchern, Kapiteln und Versen der Bibel. Dabei dürfen sie das Inhaltsverzeichnis ihrer Bibeln benutzen.

##### Vorbereitung / Material

Für die Arbeit in der Großgruppe ...

- Das Blatt mit den Aufgaben (s. Kopiervorlage) auf Folie kopieren.
- Tageslichtschreiber und Folienstift bereithalten.
- Für jeden Schüler eine Bibel besorgen.

Für Einzelarbeit ...

- das Arbeitsblatt (s. Kopiervorlage) für jeden Schüler kopieren.



##### → Rechenaufgaben

- Die Folie auflegen und die Aufgaben abdecken. Nur die erste Zeile der ersten Aufgabe ist zu sehen.
- Die erste Aufgabe gemeinsam mit Hilfe der Bibeln lösen, das Ergebnis eintragen und den nächsten Teil der Kettenaufgabe zeigen usw.

Alternativ können die Kinder die Aufgaben in Einzelarbeit lösen.

## Lösungen

### 1. Kettenaufgabe

|  |              |
|--|--------------|
| Anzahl der Briefe des Johannes .....                 | 3            |
| + Anzahl der Briefe an die Korinther .....           | + 2          |
|  | <b>= 5</b>   |
| : Anzahl der Bücher des Mose .....                   | : 5          |
|  | <b>= 1</b>   |
| + Gesamtzahl der Bücher des Neuen Testaments .....   | + 27         |
|  | <b>= 28</b>  |
| – Anzahl der Bücher Samuel .....                     | – 2          |
|  | <b>= 26</b>  |
| + Anzahl der Psalmen im Buch Psalter / Psalmen ..... | + 150        |
| <b>Ergebnis</b>                                      | <b>= 176</b> |

### 2. Kettenaufgabe

|   |             |
|---|-------------|
| Anzahl der Kapitel im Buch des Propheten Jesaja .....                               | 66          |
| – Anzahl der Verse vom Buch der<br>Sprichwörter / Sprüche Salomos, Kapitel 15 ..... | – 33        |
|   | <b>= 33</b> |
| x Anzahl der Verse von Psalm 117 .....  | x 2         |
|   | <b>= 66</b> |
| – Anzahl der Kapitel vom ersten Buch Mose / Genesis .....                           | – 50        |
|   | <b>= 16</b> |
| + Anzahl der Verse von Psalm 23 .....   | + 6         |
| <b>Ergebnis</b>   | <b>= 22</b> |

### 3. Kettenaufgabe

|   |             |
|---|-------------|
| Anzahl der Verse im Brief an die Hebräer, Kapitel 11 .....        | 40          |
| : Anzahl der Kapitel vom zweiten Brief an Timotheus.....          | : 4         |
|   | <b>= 10</b> |
| + Anzahl der Verse von Kapitel 2 des Evangeliums nach Lukas ..... | + 52        |
|   | <b>= 62</b> |
| – Anzahl der Kapitel in der Apostelgeschichte .....               | – 28        |
|   | <b>= 34</b> |
| + Anzahl der Kapitel des Briefes an die Galater .....             | + 6         |
| <b>Ergebnis</b>   | <b>= 40</b> |

### 4. Kettenaufgabe

|  |             |
|--|-------------|
| Anzahl der Verse von Kapitel 1 im Buch Rut .....                   | 22          |
| + Anzahl der Kapitel des Evangeliums nach Matthäus .....           | + 28        |
|  | <b>= 50</b> |
| – Anzahl der Verse im dritten Brief des Johannes .....             | – 15        |
|  | <b>= 35</b> |
| – Anzahl der Kapitel vom ersten Buch Samuel .....                  | – 31        |
|  | <b>= 4</b>  |
| x Anzahl der Verse vom 2. Kapitel im Buch des Propheten Jona ..... | x 11        |
| <b>Ergebnis</b>  | <b>= 44</b> |

**Endsumme = 282**

### 1.3.3 Quiz zur Überlieferung der Bibel

Gemeinsam oder in Einzelarbeit finden die Schülerinnen und Schüler durch das Multiple-Choice-Verfahren Antworten zur Entstehung und Überlieferung der Bibel.

#### Vorbereitung / Material

Für die Arbeit in der Großgruppe ...

- das Raster für die Lösungen (s. Kopiervorlage) auf Folie kopieren.
- Tageslichtschreiber und Folienstifte bereithalten.

Für Einzelarbeit ...

- die Fragen und das Raster für die Lösungen (s. Kopiervorlage) für jeden Schüler kopieren.



#### → Quiz

- Nacheinander die Fragen und die vier Antwortmöglichkeiten (s. u.) vorlesen.
- Die Schüler entscheiden sich für eine Antwort.
- Im Lösungsraster den entsprechenden Buchstaben einkreisen.

Wenn alle Fragen richtig beantwortet wurden, ergeben die eingekreisten Buchstaben im Lösungsraster von links nach rechts gelesen eine andere Bezeichnung für Bibel: Gottes Wort.

Alternativ können die Kinder die Aufgaben in Einzelarbeit lösen.

#### Fragen und Antworten

Die richtige Antwort ist fett gedruckt.

1. Wie viele Menschen haben die Bücher der Bibel geschrieben?  
A Ungefähr 12  
**B Ungefähr 40**  
C Ungefähr 27  
D Ungefähr 60
2. Wie viele Jahre dauerte es, bis alle Bücher der Bibel geschrieben waren?  
**A Ungefähr 1 600 Jahre**  
B Ungefähr 1,6 Millionen Jahre  
C Ungefähr 6 Jahre  
D Ungefähr 100 Jahre
3. Wer hat die Bibel zuerst wirklich verständlich in die deutsche Sprache übersetzt?  
A Julius Cäsar  
B Karl der Große  
**C Martin Luther**  
D Günther Jauch
4. Warum wurde die Bibel geschrieben?  
**A Gott möchte, dass die Menschen ihn kennenlernen.**  
B Nur so  
C Irgendwo müssen die alten Geschichten ja aufgeschrieben werden.  
D Weil die Schreiber sich so wichtig fanden.

5. Die Bibel besteht aus zwei großen Teilen. Wie heißen sie?
  - A Das Große und das Kleine Testament
  - B Das Alte und das Neue Testimonium
  - C Die Große und die Kleine Erbschaft
  - D Das Alte und das Neue Testament**
  
6. In wie viele Sprachen ist das Neue Testament bisher übersetzt worden?  
(Stand: Dezember 2005, Quelle United Bible Society)
  - A In ungefähr 11 Sprachen
  - B In ungefähr 111 Sprachen
  - C In ungefähr 1 115 Sprachen**
  - D In ungefähr 11 150 Sprachen
  
7. Was steht im Alten Testament?
  - A Alle Geschichten von Jesus
  - B Alles, was nach dem zweiten Weltkrieg passiert ist
  - C Das Gedicht vom Zauberlehrling
  - D Alles, was vor der Geburt von Jesus passiert ist**
  
8. In welcher Sprache wurde das Neue Testament ursprünglich geschrieben?
  - A In Afrikaans
  - B In Griechisch**
  - C In Russisch
  - D In Englisch
  
9. Wie viele Bücher gehören zum Neuen Testament?
  - A 7
  - B 17
  - C 27**
  - D 700
  
10. In welcher Sprache wurde das Alte Testament ursprünglich geschrieben?
  - A In Chinesisch und Japanisch
  - B In Hebräisch und Aramäisch**
  - C In Germanisch
  - D In Portugiesisch



### 1.3.4 Silbenrätsel

Die Schülerinnen und Schüler lernen durch ein Silbenrätsel einige Namen biblischer Autoren kennen.


#### Vorbereitung / Material

- Für jedes Kind bereithalten:
  - ein Blatt mit dem Silbenrätsel (s. Kopiervorlage)
  - eine Bibel
- Für die Präsentation das Poster zu den Autoren der Bibel (s. Kopiervorlage) auf DIN A3 vergrößern.



#### → Rätsel

- Die Schülerinnen und Schüler setzen die Silben zu Namen von sechs Autoren des Alten und fünf Autoren des Neuen Testaments zusammen.
- Die Ergebnisse vergleichen.
- Einige Schüler tragen die Namen der Autoren auf das Poster ein.

 Das Poster aufhängen. Es bildet später einen Teil der Präsentation.

#### Lösung

*Autoren des Alten Testaments:* Hosea, Jeremia, Mose, Nehemia, Sacharja

*Autoren des Neuen Testaments:* Jakobus, Johannes, Lukas, Markus, Petrus

### 1.4 Zeitleiste

#### Vorbereitung / Material

- Die Zeitleiste (s. Hinweise zur Werkstattmappe) aufhängen.
- Die Pfeile „Im Jahr 0 ...“, „100 n. Chr. ...“ und „200 n. Chr. ...“ bereitlegen.
- Für die Arbeit in der Großgruppe ...
  - Das Rätselblatt mit dem Quiz zur Weihnachtsgeschichte (s. Kopiervorlage) bereitlegen.
- Für Einzelarbeit ...
  - Das Rätselblatt mit dem Quiz zur Weihnachtsgeschichte (s. Kopiervorlage) für jeden Schüler kopieren.



#### 1.4.1 Berichte aus der Bibel

- Das Jahr 0 mit dem Pfeil für die Geburt Jesu markieren. Hier beginnt unsere Zeitrechnung.
- Quiz zur Weihnachtsgeschichte
  - Nacheinander die Aussagen zur Weihnachtsgeschichte vorlesen.
  - Die Schüler entscheiden, ob sie eine Aussage für richtig oder falsch halten. Folgende Aussagen sind richtig: 1, 2, 4, 8, 11, 15
  - Bei Einzelarbeit kreuzen die Schüler auf ihrem Rätselblatt an, welche Aussagen sie für richtig halten.
  - Zur Überprüfung liest ein Schüler Lukas 2,1-20 vor.

#### 1.4.2 Bücher der Bibel

- Die Pfeile an der Zeitleiste befestigen, die markieren, wann die Zusammenstellung der Bücher, die zur Bibel gehören sollen, abgeschlossen war (100 bzw. 200 n. Chr.).
- In der Bibel-Bibliothek die Bücher zeigen, die zwischen dem Jahr 0 und 100 nach Christus geschrieben wurden (Bücher des Neuen Testaments).

Auch wenn die Bücher schon längst fertig geschrieben worden waren, wurde erst 200 n. Chr. entschieden, dass sie und keine anderen Schriften zur Bibel dazugehören sollten.

 Die Zeitleiste bildet später einen Teil der Präsentation.



|  |  |
|--|--|
| Die 5 Bücher <b>Mose</b>                         | Das <b>Hohelied</b> Salomos            |
| Das Buch <b>Josua</b>                            | Der Prophet <b>Jesaja</b>              |
| Das Buch der <b>Richter</b>                      | Der Prophet <b>Jeremia</b>             |
| Das Buch <b>Rut</b>                              | Die <b>Klagelieder</b> Jeremias        |
| Die 2 Bücher <b>Samuel</b>                       | Der Prophet <b>Hesekiel / Ezechiel</b> |
| Die 2 Bücher der <b>Könige</b>                   | Das Prophet <b>Daniel</b>              |
| Die 2 Bücher der <b>Chronik</b>                  | Der Prophet <b>Hosea</b>               |
| Das Buch <b>Esra</b>                             | Der Prophet <b>Joel</b>                |
| Das Buch <b>Nehemia</b>                          | Der Prophet <b>Amos</b>                |
| Das Buch <b>Ester</b>                            | Der Prophet <b>Obadja</b>              |
| Das Buch <b>Hiob / Ijob</b>                      | Der Prophet <b>Jona</b>                |
| Der <b>Psalter</b> / Die <b>Psalmen</b>          | Der Prophet <b>Micha</b>               |
| Die <b>Sprüche</b> Salomos / <b>Sprichwörter</b> | Der Prophet <b>Nahum</b>               |
| Der <b>Prediger</b> Salomo / <b>Kohelet</b>      | Der Prophet <b>Habakuk</b>             |

|   |  |
|---|--|
| Der Prophet <b>Zefanja</b>                      | Der Brief des Paulus an die <b>Philipper</b>         |
| Der Prophet <b>Haggai</b>                       | Der Brief des Paulus an die <b>Kolosser</b>          |
| Der Prophet <b>Sacharja</b>                     | Die 2 Briefe des Paulus an die <b>Thessalonicher</b> |
| Der Prophet <b>Maleachi</b>                     | Die 2 Briefe des Paulus an <b>Timotheus</b>          |
| Das Evangelium nach <b>Matthäus</b>             | Der Brief des Paulus an <b>Titus</b>                 |
| Das Evangelium nach <b>Markus</b>               | Der Brief des Paulus an <b>Philemon</b>              |
| Das Evangelium nach <b>Lukas</b>                | Die 2 Briefe des <b>Petrus</b>                       |
| Das Evangelium nach <b>Johannes</b>             | Die 3 Briefe des <b>Johannes</b>                     |
| Die <b>Apostelgeschichte</b> des Lukas          | Der Brief an die <b>Hebräer</b>                      |
| Der Brief des Paulus an die <b>Römer</b>        | Der Brief des <b>Jakobus</b>                         |
| Die 2 Briefe des Paulus an die <b>Korinther</b> | Der Brief des <b>Judas</b>                           |
| Der Brief des Paulus an die <b>Galater</b>      | Die <b>Offenbarung</b> des Johannes                  |
| Der Brief des Paulus an die <b>Epheser</b>      |  |

# Das Alte Testament

Gesetzbücher

Geschichtsbücher

Lehrbücher

Prophetische Bücher

# Das Neue Testament

Evangelien

Geschichtsbuch

Briefe von Paulus

Briefe von verschiedenen Schreibern

Prophetisches Buch

Hier kannst du deinen Spürsinn unter Beweis stellen. 15 Bücher aus der Bibel sind im Buchstabensalat versteckt. Sie sind waagrecht, senkrecht, diagonal, vorwärts und rückwärts geschrieben. Rahme die Bücher im Buchstabensalat ein und hake sie unten ab.

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| M | J | O | H | A | N | N | E | S | V |
| G | W | O | X | D | A | N | I | E | L |
| N | Z | W | N | S | A | K | U | L | Y |
| U | X | A | J | A | S | E | J | X | W |
| R | I | C | H | T | E | R | P | S | V |
| A | W | Z | Z | M | Y | P | U | Z | K |
| B | R | Y | A | V | A | Ä | W | Ö | T |
| N | M | Ö | W | U | H | R | N | P | I |
| E | O | Z | M | T | S | I | K | P | T |
| F | S | P | T | E | G | O | P | U | U |
| F | E | A | W | E | R | X | J | Z | S |
| O | M | W | R | E | Ä | R | B | E | H |

Auf die Linien hinter den Büchern kannst du „AT“ schreiben, wenn das Buch im Alten Testament und „NT“, wenn es im Neuen Testament steht.

- |   |   |  |
|---|---|--|
| <input type="checkbox"/> Daniel _____   | <input type="checkbox"/> Josua _____    | <input type="checkbox"/> Mose _____        |
| <input type="checkbox"/> Hebräer _____  | <input type="checkbox"/> Könige _____   | <input type="checkbox"/> Offenbarung _____ |
| <input type="checkbox"/> Jesaja _____   | <input type="checkbox"/> Lukas _____    | <input type="checkbox"/> Richter _____     |
| <input type="checkbox"/> Johannes _____ | <input type="checkbox"/> Markus _____   | <input type="checkbox"/> Römer _____       |
| <input type="checkbox"/> Jona _____     | <input type="checkbox"/> Matthäus _____ | <input type="checkbox"/> Titus _____       |

1. *Kettenaufgabe*

|  |         |
|--|---------|
| Anzahl der Briefe des Johannes .....                 | _____   |
| + Anzahl der Briefe an die Korinther .....           | + _____ |
|  | = _____ |
| : Anzahl der Bücher des Mose .....                   | : _____ |
|  | = _____ |
| + Gesamtzahl der Bücher des Neuen Testaments .....   | + _____ |
|  | = _____ |
| – Anzahl der Bücher Samuel .....                     | – _____ |
|  | = _____ |
| + Anzahl der Psalmen im Buch Psalter / Psalmen ..... | + _____ |
| <b>Ergebnis</b>                                      | = _____ |



2. *Kettenaufgabe*

|  |         |
|--|---------|
| Anzahl der Kapitel im Buch des Propheten Jesaja .....                            | _____   |
| – Anzahl der Verse vom Buch der Sprichwörter / Sprüche Salomos, Kapitel 15 ..... | – _____ |
|  | = _____ |
| x Anzahl der Verse von Psalm 117 .....   | x _____ |
|  | = _____ |
| – Anzahl der Kapitel vom ersten Buch Mose / Genesis .....                        | – _____ |
|  | = _____ |
| + Anzahl der Verse von Psalm 23 .....  | + _____ |
| <b>Ergebnis</b>  | = _____ |

3. *Kettenaufgabe*

|   |         |
|---|---------|
| Anzahl der Verse im Brief an die Hebräer, Kapitel 11 .....        | _____   |
| : Anzahl der Kapitel vom zweiten Brief an Timotheus .....         | : _____ |
|   | = _____ |
| + Anzahl der Verse von Kapitel 2 des Evangeliums nach Lukas ..... | + _____ |
|   | = _____ |
| – Anzahl der Kapitel in der Apostelgeschichte .....               | – _____ |
|   | = _____ |
| + Anzahl der Kapitel des Briefes an die Galater .....             | + _____ |
| <b>Ergebnis</b>   | = _____ |

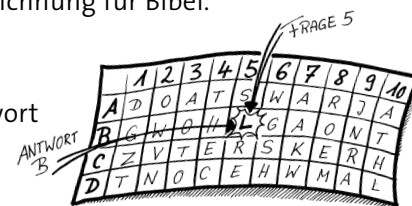
4. *Kettenaufgabe*

|  |         |
|--|---------|
| Anzahl der Verse von Kapitel 1 im Buch Rut .....                   | _____   |
| + Anzahl der Kapitel des Evangeliums nach Matthäus .....           | + _____ |
|  | = _____ |
| – Anzahl der Verse im dritten Brief des Johannes .....             | – _____ |
|  | = _____ |
| – Anzahl der Kapitel vom ersten Buch Samuel .....                  | – _____ |
|  | = _____ |
| x Anzahl der Verse vom 2. Kapitel im Buch des Propheten Jona ..... | x _____ |
| <b>Ergebnis</b>  | = _____ |

**Endsumme von allen vier Kettenaufgaben**

Kannst du die Fragen beantworten? Dann entdeckst du eine andere Bezeichnung für Bibel.

- Kreuze die richtigen Antworten an.
- Dann suche im Lösungsraster in der oberen Zeile die Nummer der Frage und in der linken Spalte den Buchstaben, der zur richtigen Antwort gehört (A, B, C oder D).
- Denke dir von der Zahl eine senkrechte und von dem Buchstaben eine waagerechte Linie. Dann kreise den Buchstaben ein, an dem sich diese Linien kreuzen.
- Wenn du das mit allen zehn Fragen gemacht hast und die eingekreisten Buchstaben von links nach rechts liest, weißt du, wie die Bibel auch genannt wird.



- Wie viele Menschen haben die Bücher der Bibel geschrieben?**  
 A Ungefähr 12  
 B Ungefähr 40  
 C Ungefähr 27  
 D Ungefähr 60
- Wie viele Jahre dauerte es, bis alle Bücher der Bibel geschrieben waren?**  
 A Ungefähr 1 600 Jahre  
 B Ungefähr 1,6 Millionen Jahre  
 C Ungefähr 6 Jahre  
 D Ungefähr 100 Jahre
- Wer hat die Bibel zuerst wirklich verständlich in die deutsche Sprache übersetzt?**  
 A Julius Cäsar  
 B Karl der Große  
 C Martin Luther  
 D Günther Jauch
- Warum wurde die Bibel geschrieben?**  
 A Gott möchte, dass die Menschen ihn kennenlernen.  
 B Nur so  
 C Irgendwo müssen die alten Geschichten ja aufgeschrieben werden.  
 D Weil die Schreiber sich so wichtig fanden.
- Die Bibel besteht aus zwei großen Teilen. Wie heißen sie?**  
 A Das Große und das Kleine Testament  
 B Das Alte und das Neue Testimonium  
 C Die Große und die Kleine Erbschaft  
 D Das Alte und das Neue Testament
- In wie viele Sprachen ist das Neue Testament bisher übersetzt worden?**  
 A In ungefähr 11 Sprachen  
 B In ungefähr 111 Sprachen  
 C In ungefähr 1 115 Sprachen  
 D In ungefähr 11 150 Sprachen
- Was steht im Alten Testament?**  
 A Alle Geschichten von Jesus  
 B Alles, was nach dem zweiten Weltkrieg passiert ist  
 C Das Gedicht vom Zauberlehrling  
 D Alles, was vor der Geburt von Jesus passiert ist
- In welcher Sprache wurde das Neue Testament ursprünglich geschrieben?**  
 A In Afrikaans  
 B In Griechisch  
 C In Russisch  
 D In Englisch
- Wie viele Bücher gehören zum Neuen Testament?**  
 A 7  
 B 17  
 C 27  
 D 700
- In welcher Sprache wurde das Alte Testament ursprünglich geschrieben?**  
 A In Chinesisch und Japanisch  
 B In Hebräisch und Aramäisch  
 C In Germanisch  
 D In Portugiesisch

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |   |    |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|----|
|   | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 |
| A | D | O | A | T | S | W | A | R | J | A  |
| B | G | W | O | H | L | G | A | O | N | T  |
| C | Z | V | T | E | R | S | K | E | R | H  |
| D | T | N | O | C | E | H | W | M | A | L  |

**Sie schrieben einige Bücher des Alten Testaments**

a – a – a – char – he – Ho – ja – Je – Mo – mi – mi – Ne – re – Sa – se – se

---

---

---

**Sie schrieben einige Bücher des Neuen Testaments**

bus – han – Ja – Jo – kas – ko – kus – Lu – Mar – nes – Pe – trus

---

---

---

---

**Sie schrieben einige Bücher des Alten Testaments**

a – a – a – char – he – Ho – ja – Je – Mo – mi – mi – Ne – re – Sa – se – se

---

---

---

**Sie schrieben einige Bücher des Neuen Testaments**

bus – han – Ja – Jo – kas – ko – kus – Lu – Mar – nes – Pe – trus

---

---

---

Sie schrieben einige Bücher des Neuen Testaments

Sie schrieben einige Bücher des Alten Testaments

Handwriting practice lines consisting of two columns of vertical lines. The left column has 5 lines and the right column has 5 lines.





Kennst du dich mit der Weihnachtsgeschichte aus? Weißt du, wie es damals war, als Jesus geboren wurde? Mach ein Kreuz vor die Sätze, die du richtig findest.



1. Josef zog aus der Stadt Nazaret in die Stadt Betlehem.
2. Maria war hochschwanger, als Josef sie nach Betlehem mitnahm.
3. Maria ritt auf einer Schildkröte, die Josef hinter sich herzog.
4. Maria und Josef suchten in den Gasthäusern von Betlehem nach einer Übernachtungsmöglichkeit.
5. Weil Maria und Josef völlig arm waren, konnten sie nur mit einem freundlichen Lächeln für die Übernachtung bezahlen.
6. In Betlehem gab es nur gemeine Leute, die schwangere Frauen nicht aufnehmen wollten.
7. Jesus wurde mitten im kalten Winter geboren.
8. Maria wickelte das neugeborene Kind in Windeln und legte es in eine Futterkrippe.
9. Jesus wurde um fünf vor zwölf geboren.
10. Nach seiner Geburt wurde Jesus in einem Körbchen auf den Nil gesetzt.
11. Die Futterkrippe stand in einem Stall.
12. Ein Ochse und ein Esel leckten Jesus abwechselnd übers Gesicht.
13. Maria versuchte mit allen Mitteln, die Fledermäuse zu verscheuchen.
14. Josef beleuchtete den Stall mit einer Taschenlampe.
15. In der Nähe hielten Hirten Nachtwache bei ihren Herden.
16. Ein Engel flüsterte den Hirten die gute Nachricht ins Ohr, dass der Retter der Welt geboren sei.

---

Kennst du dich mit der Weihnachtsgeschichte aus? Weißt du, wie es damals war, als Jesus geboren wurde? Mach ein Kreuz vor die Sätze, die du richtig findest.



1. Josef zog aus der Stadt Nazaret in die Stadt Betlehem.
2. Maria war hochschwanger, als Josef sie nach Betlehem mitnahm.
3. Maria ritt auf einer Schildkröte, die Josef hinter sich herzog.
4. Maria und Josef suchten in den Gasthäusern von Betlehem nach einer Übernachtungsmöglichkeit.
5. Weil Maria und Josef völlig arm waren, konnten sie nur mit einem freundlichen Lächeln für die Übernachtung bezahlen.
6. In Betlehem gab es nur gemeine Leute, die schwangere Frauen nicht aufnehmen wollten.
7. Jesus wurde mitten im kalten Winter geboren.
8. Maria wickelte das neugeborene Kind in Windeln und legte es in eine Futterkrippe.
9. Jesus wurde um fünf vor zwölf geboren.
10. Nach seiner Geburt wurde Jesus in einem Körbchen auf den Nil gesetzt.
11. Die Futterkrippe stand in einem Stall.
12. Ein Ochse und ein Esel leckten Jesus abwechselnd übers Gesicht.
13. Maria versuchte mit allen Mitteln, die Fledermäuse zu verscheuchen.
14. Josef beleuchtete den Stall mit einer Taschenlampe.
15. In der Nähe hielten Hirten Nachtwache bei ihren Herden.
16. Ein Engel flüsterte den Hirten die gute Nachricht ins Ohr, dass der Retter der Welt geboren sei.

## 2. Unterrichtseinheit

### Entstehung und Geschichte der Bibel

#### Ziel

Die Schülerinnen und Schüler gewinnen spielerisch Informationen über Entstehung und Geschichte der Bibel.

### Bausteine für die Unterrichtseinheit

#### 2.1 Bibelausstellung

##### Vorbereitung / Material

- Einen Tisch oder ein kleines Regal für die Bibelausstellung bereitstellen.
- Für jeden Schüler ein Analytiker-Blatt (s. Kopiervorlage) bereithalten.



##### → Bibelausstellung ergänzen

Mit den Bibeln, die die Schülerinnen und Schüler mitgebracht haben, in einem Regal oder auf einem Tisch eine Bibelausstellung anfangen. Diese Ausstellung kann während der folgenden Tage ergänzt werden.

##### → Bibeln vergleichen

- Die Schülerinnen und Schüler vergleichen zwei beliebige Bibeln aus der Bibelausstellung mit Hilfe des Analytiker-Blattes.
- Anschließend die Ergebnisse vergleichen.

#### 2.2 Zeitleiste

##### 2.2.1 Bücher der Bibel

- Den Pfeil „Beginn der Entstehung der Bibel“ an der Zeitleiste befestigen.
- In der Bibel-Bibliothek die Bücher zeigen, die vor der Geburt von Jesus geschrieben wurden (Bücher des Alten Testaments).

##### 2.3 Eine Reise durch die Jahrhunderte

Durch verschiedene Aktionen und Aufgaben bekommen die Schülerinnen und Schüler einen Eindruck, wie die Bibel entstanden ist. Bis auf das erste Spiel ist jeder Aktion ein bestimmter Zeitabschnitt zugeordnet. Schilder mit Jahreszahlen und Texten weisen auf die Bedeutung der Aktionen hin.

##### Vorbereitung / Material

###### Berufe raten

- Je einen der folgenden Berufe gut lesbar auf ein Blatt schreiben:  
König, Priester, Hirte, Bauer, Fischer, Arzt, Zollbeamter

###### Spiele zu den Zeitabschnitten

- Die Schilder (s. Kopiervorlage) vergrößern und auf Karton kopieren.  
Nach Möglichkeit sollte jedes Schild DIN-A4-Format haben.



### Tontafel mit Keilschrift herstellen

- Für jeden Schüler bereitlegen:
  - ein gleich großes Stück Knetmasse
  - eine Unterlage für die Arbeit mit der Knetmasse
  - eine Bibel
  - einen Holzspatel (Eisstiel)
  - eine Stecknadel

### Die ersten Berichte der Bibel sortieren

- Für je zwei Schüler die Karten mit den Ereignissen aus 1. Mose / Genesis (s. Kopiervorlage) auf Karton kopieren und auseinanderschneiden.
- Für je zwei Schüler eine Bibel, ein DIN-A4-Blatt und Klebstoff bereithalten.

### Schreiberprüfung

- Eine Bibel bereithalten.
- Für jeden Schüler bereitlegen:
  - Ein DIN-A6-Blatt
  - Einen Zahnstocher
  - Ein kleines Gefäß mit Wasser
  - Einen Wasserfarbkasten

### Auswahl-Staffel

- Einige Listen mit den biblischen Büchern (s. Kopiervorlage) kopieren.
- Für jeden eine Bibel bereithalten.

### Büchergewirr

- Für jeden ...
  - eine Liste mit dem Büchergewirr (s. Kopiervorlage) kopieren.
  - eine Bibel bereithalten.

### Übersetzungsbüro

- Für jeden Schüler das Arbeitsblatt (s. Kopiervorlage) kopieren.



### → 2.3.1 Berufe raten

- Ein Schüler, der den Beruf erraten soll, stellt sich so vor den Lehrer, dass er die anderen Schüler sehen kann.
- Der Lehrer zeigt der Klasse ein Blatt mit einem Beruf. Der ratende Schüler kann es nicht sehen.
- Die anderen Schüler stellen diesen Beruf pantomimisch dar.
- Hat der Schüler ihn erraten, darf ein anderer nach vorn kommen und einen weiteren Beruf erraten.

Menschen mit diesen Berufen haben Teile der Bibel geschrieben.

- Der Lehrer nennt nacheinander die erratenen Berufe.
- Die Schülerinnen und Schüler überlegen, um wen es sich dabei handelt.  
Der Lehrer ergänzt die Antworten.


#### Übersicht: Berufe – Personen

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| – König: David (Psalmen), Salomo (Psalmen, Sprüche / Sprichwörter, Prediger / Kohelet, Hoheslied) | – Bauer: Amos               |
| – Priester: Esra, Jeremia, Hesekiel / Ezechiel  | – Fischer: Johannes, Petrus |
| – Hirte: David (Psalmen), Mose  | – Arzt: Lukas               |
|   | – Zollbeamter: Matthäus     |

Mehr als 40 Personen aus den verschiedensten Berufen und Gesellschaftsschichten haben über einen Zeitraum von ca. 1 500 Jahren an der Bibel geschrieben. Trotzdem passt alles, was sie geschrieben haben, zusammen und ergänzt sich. Gott hat dafür gesorgt.


Eins hatten sie alle gemeinsam: Sie hatten Gott kennengelernt. Sie hatten erlebt, wie mächtig Gott ist, und wollten anderen helfen, an Gott zu glauben.


### → 2.3.2 Tontafel mit Keilschrift herstellen

-  ● Das Schild vorlesen lassen und aufhängen.
  - Die Schülerinnen und Schüler formen mit der Knetmasse je eine Tontafel.
  - Mit den Holzspateln drücken sie den Satz von 1. Mose / Genesis 1,1 in die Knetmasse.
  - Mit einer Stecknadel ritzt jeder seinen Namen ein.

 Die Tontafeln für die Ausstellung aufbewahren.

### → 2.3.3 Die ersten Berichte der Bibel sortieren

-  ● Das Schild vorlesen lassen und aufhängen.
  - Die Schülerinnen und Schüler bringen in Zweiergruppen Berichte aus 1. Mose in die richtige Reihenfolge.
    - Jede Gruppe erhält einen Satz Karten mit Ereignissen aus 1. Mose / Genesis und eine Bibel und bringt die Karten in die richtige Reihenfolge.  
Die geschlängelten Linien auf den Karten helfen dabei. Sie bilden eine gemeinsame Linie, wenn die Karten in der richtigen Reihenfolge untereinander liegen.
    - Wenn alle fertig sind, die Ergebnisse vergleichen, korrigieren und die Karten in der richtigen Reihenfolge aufkleben.

 Die aufgeklebten Karten für die Präsentation aufheben.

### Lösung

1. Gott erschafft die Welt.
2. Kain tötet Abel.
3. Noah baut die Arche und wird gerettet.
4. Menschen bauen den Turm von Babel.
5. Abraham gehorcht Gott und zieht in ein neues Land.
6. Sodom und Gomorra werden zerstört.
7. Abrahams Sohn wird geboren.
8. Jakob betrügt seinen Bruder Esau um den Segen des Vaters.
9. Josef wird von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft.
10. Josef wird Stellvertreter des Pharaos.
11. Josefs Brüder wollen in Ägypten Getreide kaufen.
12. Jakob zieht mit seiner ganzen Familie nach Ägypten um.

### → 2.3.4 Schreiberprüfung

- ☞ ● Das Schild vorlesen lassen und aufhängen.
- Der Lehrer diktiert als „Oberschreiber“ Psalm 23,1-2.
- Die Schüler tauchen den Zahnstocher in Wasser, nehmen damit Farbe aus den Farbkästen auf und schreiben den Text auf ihr Blatt.

☞ Schriftstücke, die richtig und besonders schön geschrieben sind, für die Präsentation zurücklegen.

### → 2.3.5 Auswahl-Staffel

- ☞ ● Das Schild vorlesen lassen und aufhängen.
- Die Schülerinnen und Schüler entscheiden, welche Bücher zum Alten Testament gehören.
  - Die Klasse, so wie sie an den Tischen sitzt, in drei bis vier Gruppen einteilen.
  - Der Erste jeder Gruppe erhält die Liste mit den Büchern der Bibel.
  - Nach einem Startsignal kreuzen sie ein Buch an, das nach ihrer Meinung zum Alten Testament gehört. Dann geben sie das Blatt ihrem Sitznachbarn weiter usw. – so lange bis jede Gruppe sicher ist, dass alle Bücher, die zum Alten Testament gehören, angekreuzt sind.
- Anschließend mit Hilfe des Inhaltsverzeichnisses die Ergebnisse überprüfen und falls nötig korrigieren.

### → 2.3.6 Büchergewirr

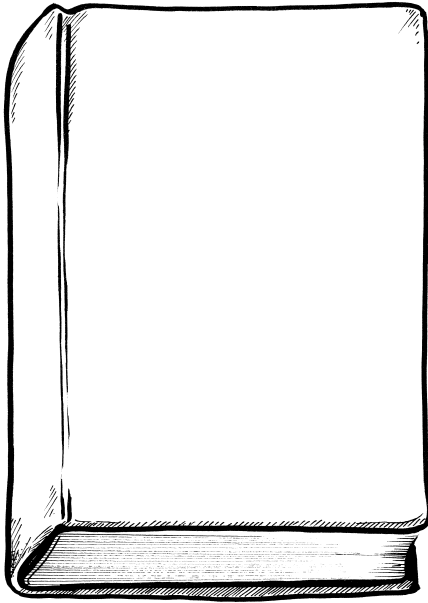
- ☞ ● Das Schild vorlesen lassen und aufhängen.
- Auf dem Arbeitsblatt stehen Wörter, die aus je zwei Buchtiteln aus dem Neuen Testament zusammengesetzt sind. Die Schülerinnen und Schüler versuchen in diesen Wörtern die Bücher des Neuen Testaments zu erkennen.
  - Jeder erhält eine Liste mit dem Büchergewirr und eine Bibel.
  - Jeder hat einige Minuten Zeit, die Wörter zu entwirren.
- Anschließend liest ein Schüler eins der zusammengesetzten Buchtitel vor. Andere sagen, welche Bücher sich darin verstecken.

### → 2.3.7 Übersetzungsbüro

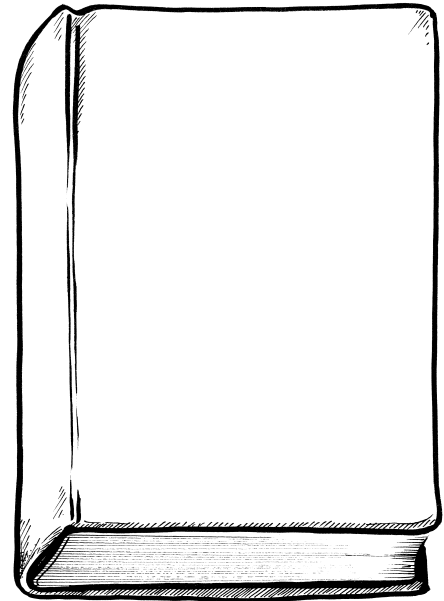
- ☞ ● Das Schild vorlesen lassen und aufhängen.
- Die Schülerinnen und Schüler übersetzen auf ihrem Arbeitsblatt Lukas 21,33 aus dem Griechischen ins Deutsche. Die Bibelstelle erst nach der Übersetzung bekannt geben.
- Anschließend die Übersetzungsergebnisse vorlesen lassen.
- Einige Arbeitsblätter für die Präsentation aufheben.

### Hausaufgabe

Die Schülerinnen und Schüler recherchieren zu Hause, in wie viele Sprachen die Bibel bisher übersetzt worden ist ([www.wycliff.de](http://www.wycliff.de)).



Such dir zwei unterschiedliche Bibeln aus und mal hier auf, wie sie von vorne aussehen.



Wie groß sind die Bibeln? Deine Messergebnisse kannst du hier eintragen.

\_\_\_\_\_ cm hoch

\_\_\_\_\_ cm breit

\_\_\_\_\_ cm dick

\_\_\_\_\_ cm hoch

\_\_\_\_\_ cm breit

\_\_\_\_\_ cm dick

Schlag in beiden Bibeln Psalm 23 auf, und schreib den ersten Vers hier auf.

Psalm 23,1

---

---

---

Psalm 23,1

---

---

---

Schlag beide Bibeln auf Seite 20 auf, und schreib die Überschriften, die du auf dieser Seite findest, hier auf.

Überschriften

---

---

---

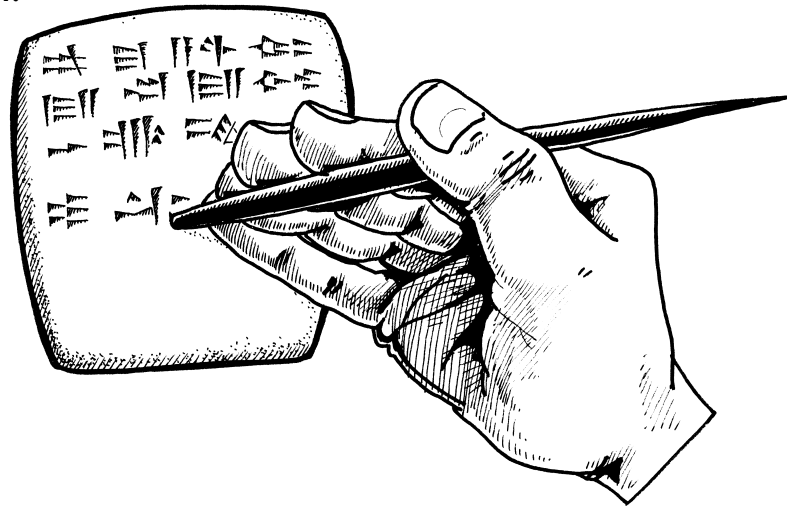
Überschriften

---

---

---

Ca. 2 000 v. Chr.  
Abraham



Bereits zur Zeit Abrahams war es üblich, Berichte und Briefe zu schreiben. Es gab schon die Keilschrift. Die Texte wurden entweder in Stein gemeißelt oder in Tontäfelchen eingedrückt und gebrannt. Wichtige Ereignisse wurden so festgehalten und an Kinder und Enkel weitergegeben. Abraham wird, wie viele andere Familien auch, eine Sammlung von Tontäfelchen besessen haben, die möglicherweise auch Berichte von Adam und Noah enthielten.

Ca. 1 270 v. Chr.  
Mose



Später hatte Mose die Führung des Volkes Israel übernommen. Er stellte die einzelnen Tontäfelchen zu einem großen Bericht zusammen (1. Mose / Genesis) und fügte das hinzu, was ihm von Gott aufgetragen worden war (2. – 5. Mose / Exodus – Deuteronomium), zum Beispiel die Zehn Gebote.

**Bis ca. 400 v. Chr.**  
**Geschichtsschreiber, Könige, Propheten**

- Manchmal brachten Menschen politische Ereignisse in Beziehung zu Gott und schrieben sie in seinem Auftrag auf.
- Einige Menschen schrieben auf, was sie persönlich mit Gott erlebt und was sie daraus gelernt hatten
- Außerdem erhielten Propheten besondere Botschaften, Warnungen oder Zusagen von Gott, die sie aufschrieben.

Um diese Nachrichten von Gott zu erhalten, wurden sie immer wieder abgeschrieben.  
Um möglichst schnell viele Kopien von einem Schriftstück zu bekommen,

diktierte oft ein Oberschreiber, und viele Schreiber schrieben das Gehörte auf. Dabei wurde großer Wert auf Fehlerlosigkeit gelegt.



**Ca. 100 n. Chr.**  
**Altes Testament**

In der Stadt Jamnia bekräftigten jüdische Schriftgelehrte endgültig, welche Bücher zum Alten Testament gehören.





## 2.3 Schilder (3)

### Ca. 47–200 n. Chr. Neues Testament

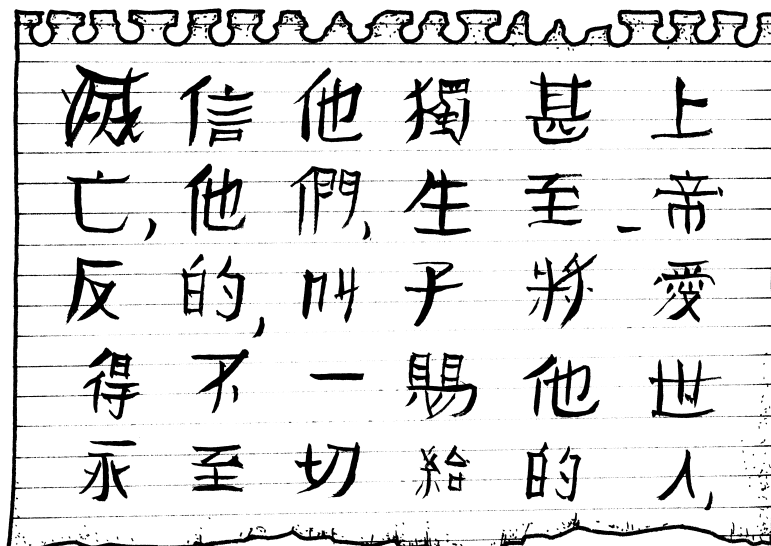
Die Erlebnisse mit Jesus und was er gesagt hatte, wurden erst mündlich und später schriftlich weitergegeben. Um den Christen zu helfen, an Jesus zu glauben, schrieb Paulus und andere Jünger Briefe. Diese Briefe gehören auch zur Bibel. Ihr Inhalt gilt heute noch.

Um 200 n. Chr. stand ungefähr fest, welche Schriften zum Neuen Testament gehören.

Einige Zeit später wurden Bücher nicht mehr auf lange Rollen geschrieben, sondern auf einzelne Blätter, die wie ein Buch zusammengeheftet wurden.



### Seit ca. 100 n. Chr. Bibelübersetzungen



Das Alte Testament war in hebräischer, das Neue Testament in griechischer Sprache geschrieben worden. Zuerst wurde die Bibel ins Lateinische und bald auch in andere Sprachen übersetzt. Bis heute ist die Bibel für viele Völker das erste Buch, das in ihrer Sprache gedruckt wird.

|  |   |
|--|---|
| <p><i>Gott erschafft die Welt.</i></p>                           | <p><i>Abrahams Sohn wird geboren.</i></p>                               |
| <p><i>Kain tötet Abel.</i></p>                                   | <p><i>Jakob betrügt seinen Bruder Esau um den Segen des Vaters.</i></p> |
| <p><i>Noah baut die Arche und wird gerettet.</i></p>             | <p><i>Josef wird von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft.</i></p>      |
| <p><i>Menschen bauen den Turm von Babel.</i></p>                 | <p><i>Josef wird Stellvertreter des Pharaos.</i></p>                    |
| <p><i>Abraham gehorcht Gott und zieht in ein neues Land.</i></p> | <p><i>Josefs Brüder wollen in Ägypten Getreide kaufen.</i></p>          |
| <p><i>Sodom und Gomorra werden zerstört.</i></p>                 | <p><i>Jakob zieht mit seiner ganzen Familie nach Ägypten um.</i></p>    |

Welche Bücher gehören zum Alten Testament? Kreuzt sie an.

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> <i>Die Apostelgeschichte</i>        | <input type="checkbox"/> <i>Das Evangelium nach Markus</i>   |
| <input type="checkbox"/> <i>Das Buch Ester</i>               | <input type="checkbox"/> <i>Das Evangelium nach Matthäus</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Der Brief des Jakobus</i>        | <input type="checkbox"/> <i>Der Prophet Micha</i>            |
| <input type="checkbox"/> <i>Der Prophet Jesaja</i>           | <input type="checkbox"/> <i>Die Offenbarung des Johannes</i> |
| <input type="checkbox"/> <i>Das Evangelium nach Johannes</i> | <input type="checkbox"/> <i>Der Brief an die Philipper</i>   |
| <input type="checkbox"/> <i>Der Prophet Jona</i>             | <input type="checkbox"/> <i>Das Buch der Richter</i>         |
| <input type="checkbox"/> <i>Das Buch Josua</i>               | <input type="checkbox"/> <i>Der Brief an die Römer</i>       |
| <input type="checkbox"/> <i>Das Evangelium nach Lukas</i>    | <input type="checkbox"/> <i>Das Buch Rut</i>                 |

---

**Büchergewirr – welche Bücher verstecken sich in dem Silbenwirrwarr?**

Alle Bücher auf dieser Liste gehören zum Neuen Testament. Aber die Wörter sind durcheinandergeraten. Die Titel von zwei verschiedenen Büchern sind zu einem neuen Wort zusammengesetzt worden. Welche Bücher verstecken sich dahinter?

(z. B. Apostelbarung = Apostelgeschichte und Offenbarung)

**Schreib die Namen der beiden Bücher, die sich in jedem Wort verstecken, auf die Linien.**

- |                     |                       |
|---------------------|-----------------------|
| Apostelbarung _____ | Marmon _____          |
| Ephtus _____        | Matteser _____        |
| Galipper _____      | Offengeschichte _____ |
| Hemer _____         | Petrinther _____      |
| Jaktheus _____      | Phileus _____         |
| Johanater _____     | Philobus _____        |
| Juthäus _____       | Rökus _____           |
| Korlonicher _____   | Thessalnes _____      |
| Kordas _____        | Tikas _____           |
| Lubrärer _____      | Timosser _____        |

## Übersetzungsbüro

Das Neue Testament wurde in Griechisch geschrieben.

ὁ οὐρανός καὶ ἡ γῆ παρελεύσονται,  
οἱ δὲ λόγοι μου οὐ μὴ παρελεύσονται.



Übersetz den Satz ins Deutsche. Die Vokabeln helfen dir dabei.  
Hier kannst du deine Übersetzung aufschreiben.

---



---



---



---

## Griechische Vokabeln



γῆ [ge] - Erde

δὲ [de] - aber

ἡ [he] - die

καὶ [kai] - und

λόγοι [logoi] - Worte

ὁ [ho] - der

οἱ [hoi] - die

οὐ [u] - nie

οὐρανός [uranos] - Himmel

παρελεύσονται [pareleusontai] - werden vergehen

μὴ [me] - nicht

μου [mu] - meine

## 3. Unterrichtseinheit

### Umwelt der Bibel

#### Ziel

Die Schülerinnen und Schüler bekommen Informationen zur Umwelt der Bibel. Dabei geht es um das religiöse Umfeld, Handelswege, politische Machtverhältnisse und Wohnverhältnisse zur Zeit des Alten und Neuen Testaments.

### Bausteine für die Unterrichtseinheit

#### Die Hausaufgabe vom letzten Mal überprüfen

Stand: Dezember 2005 ([www.wycliff.de](http://www.wycliff.de))

Es gibt weltweit rund 6 900 verschiedene Sprachen. In ungefähr 2 400 Sprachen sind zumindest einige Bücher der Bibel übersetzt. Die ganze Bibel ist bisher in 426 Sprachen übersetzt, das Neue Testament gibt es in 1 115 und mindestens ein biblisches Buch in 862 Sprachen.

#### 3.1 Bibelausstellung

Mit den Bibeln, die die Schülerinnen und Schüler mitgebracht haben, die Bibelausstellung ergänzen. Wenn jemand eine Bibel in einer anderen Sprache mitgebracht hat, diese Bibel besonders hervorheben.

#### 3.2 Zeitleiste

##### Zeitlicher Überblick

Folgendes mit Pfeilen markieren und kurz erklären:

- **Ungefähr 2 000 v. Chr.:** Abraham, Isaak und Jakob  
Von ihnen stammt das Volk Israel ab.
- **Ungefähr 1 270 v. Chr.:** Mose führt das Volk Israel durch die Wüste von Ägypten nach Kanaan.
- **1 050 v. Chr.:** Saul wird der erste König in Israel.
- **586 v. Chr.:** Die Hauptstadt Jerusalem wird erobert und das Volk Israel umgesiedelt.
- **Ungefähr 33 n. Chr.:** Kreuzigung und Auferstehung von Jesus  
(Jesus lebte ungefähr von 0 – 33 n. Chr. in Israel.)

Die Bibel ist in ca. 1 600 Jahren entstanden und berichtet von einem noch sehr viel größeren Zeitraum. Die Personen, die sie aufgeschrieben haben und von denen sie berichtet, lebten also zu verschiedenen Zeiten in unterschiedlichen Verhältnissen.

##### 3.2.1 Was geschah wann?

###### Vorbereitung / Material

- Die Pfeile (s. Kopiervorlage) auf farbigen Karton kopieren und ausschneiden.

Die Farbe sollte sich von der Farbe der anderen Pfeile unterscheiden.



### → Geschichten zeitlich zuordnen

Die Schülerinnen und Schüler ordnen Berichte aus der Bibel der richtigen Zeit auf der Zeitleiste zu.

- Nacheinander die Geschichten auf den Pfeilen nennen.
  - Abraham lässt sich von Gott in ein neues Land führen.
  - Abraham und sein Neffe Lot trennen sich.
  - Jakob betrügt seinen Zwillingenbruder Esau.
  - Gott gibt die Zehn Gebote.
  - Die Israeliten verehren das Goldene Kalb.
  - David besiegt Goliath.
  - Jesus stillt einen Sturm.
  - Jesus macht über 5 000 Menschen satt.
  - Jesus stirbt am Kreuz.
  - Ostern: Jesus ist von den Toten auferstanden.
- Gemeinsam überlegen, in welcher Zeit ein Ereignis stattgefunden hat.
- Ein Schüler bringt den Pfeil an der richtigen Stelle der Zeitleiste an.

### 3.3 Die Welt, in der Israel lebte

Durch verschiedene Aktionen lernen die Schülerinnen und Schüler die religiöse Situation zur Zeit des Alten Testaments, wirtschaftliche Beziehungen und die Beziehungen zu den vorherrschenden Weltmächten kennen.

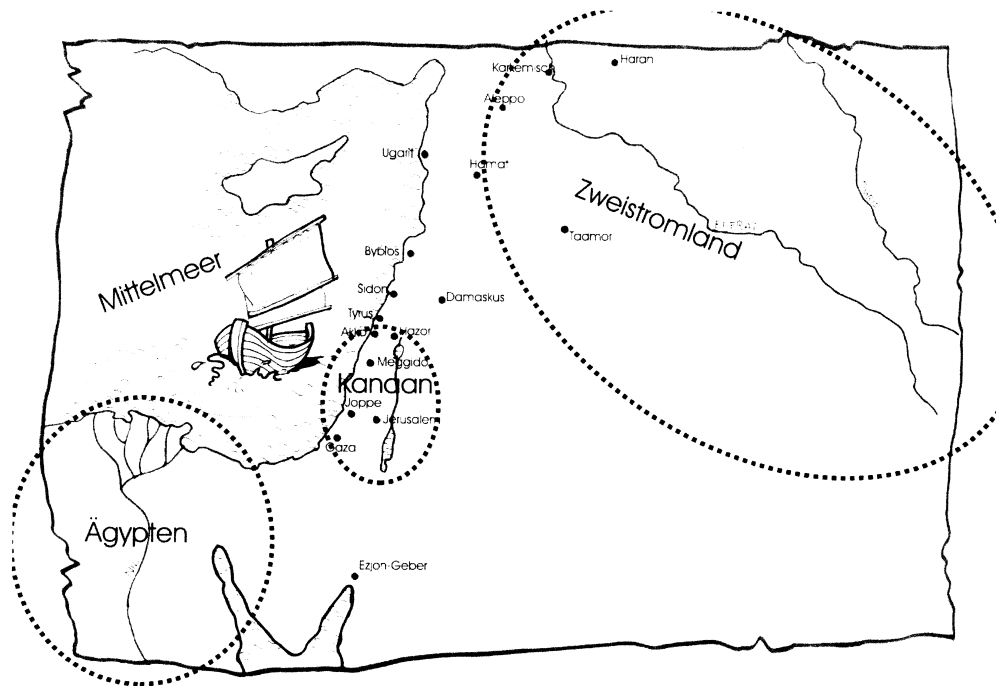
#### Vorbereitung / Material

- Religiöses Umfeld
  - Die Landkarte (s. Kopiervorlage) vergrößern: z. B. auf Folie kopieren, auf Paketpapier projizieren und nachzeichnen.
  - Die Bilder der verschiedenen Gottheiten und den Davidstern (s. Kopiervorlage) auf Karton kopieren, ausschneiden und an der gestrichelten Linie knicken.
  - Schnur bereitlegen, um den Wirkungsbereich der verschiedenen Länder zu markieren.
  - Mehrere Spielfiguren besorgen.
- Handelswege
  - Wollfäden zuschneiden, mit denen die Schülerinnen und Schüler Handelswege legen können.
  - Die Bilder von den Karawanen (s. Kopiervorlage) für jeden Schüler auf Karton kopieren, ausschneiden und an der gestrichelten Linie knicken. Die Kamele an der durchgezogenen Linie einschneiden.
  - Die Bilder von den Handelswaren (s. Kopiervorlage) mehrfach auf Karton kopieren und ausschneiden.
- Israels Beziehungen zu den Nachbarländern
  - Die Kronen (s. Kopiervorlage) auf gelben Karton kopieren, ausschneiden und zusammenkleben.



### 3.3.1 Religiöses Umfeld

- Einige Tische zusammenschieben.
- Die Landkarte auf die Tische legen, die Schülerinnen und Schüler stehen im Kreis drum herum. Alternativ einen Sitzkreis bilden und die Karte auf den Boden legen.
- Mit der Schnur das Zweistromland, Kanaan (Israel) und Ägypten markieren.



- Auf die Gebiete der markierten Länder die Bilder einiger der dazugehörenden Götter stellen und kurz erklären:

#### Zweistromland

Enki (Wassergott), Ishtar (Liebes- und Kriegsgöttin), Marduk (Sohn von Enki, Schutzgott von Babylon), Schin (Mondgott)

#### Kanaan

Baal (Herr, Wettergott, zuständig für Regen, Nebel und Tau), Astarte (Frau von Baal, Liebes- und Kriegsgöttin), Aschera (Mutter von Baal, Meereshgöttin), Dagon (Gott über das Meer oder Getreide, vielleicht auch Kriegsgott)

#### Ägypten

Re (Sonnengott), Thot (Mondgott), Hapi (Gott der Nilflut), Amun (Gott der geheimen Lebenskraft in der Natur), Maat (Göttin der Wahrheit), Osiris (König des Totenreichs)

- Jedes Land hatte seine eigenen Götter.  
Die Menschen stellten sich vor: Jeder Gott ist für „sein“ Land zuständig. Geht man in ein anderes Land, muss man sich an die Götter dieses Landes wenden, wenn man Hilfe braucht. Man muss auch aufpassen, dass man diese Götter nicht verärgert.

#### → Reisen in andere Länder

- Einige Schüler schieben die Spielfiguren von einem Land in ein anderes und sagen, welche Götter sie jetzt um Hilfe bitten müssten. Und für welchen Bereich diese Götter zuständig wären.

### Das Volk Israel war anders:

- Es lebte zuerst als Großfamilie von ungefähr 70 Personen (1. Mose / Genesis 46,27) in Kanaan und glaubte, anders als alle anderen, nur an einen Gott. Es glaubte an den Gott, der einen Bund mit Abraham geschlossen hatte (1. Mose / Genesis 12,1-9). Dieser Gott beherrscht spielend alle Bereiche der anderen Götter.
  - Den Davidsstern als Symbol für Israel und die Karte mit Gott nach Kanaan stellen.
- Es wurde später in Ägypten zu einem großen Volk und blieb dabei, nur an den einen Gott zu glauben, obwohl es in Ägypten schon genug Götter gab.
  - Den Davidsstern und die Karte mit Gott nach Ägypten stellen.
- Dieser eine Gott befreite es aus Ägypten. Die ägyptischen Priester und Zauberer konnten es nicht verhindern.
  - Den Davidsstern und die Karte mit Gott in das Gebiet zwischen Ägypten und Kanaan stellen.
- Als Israel wieder in Kanaan einzog, stellten die Einwohner fest: „Euer Gott ist stärker als unsere Götter“.
  - Josua 2,10-11 vorlesen lassen.
  - Den Davidsstern und die Karte mit Gott nach Kanaan stellen.
- Die Israeliten sollten sich von allen anderen Göttern fernhalten.
  - 2. Mose / Exodus 20,2-3 (1. Gebot) vorlesen lassen.
  - Solange sie Gott treu blieben, erlebten sie, dass Gott sie in den unmöglichsten Situationen bewahrte und rettete.
  - Die Bilder der Götter von Kanaan an die Ränder von Kanaan schieben.
- Die Bibel berichtet darüber, dass die Israeliten sich trotzdem immer wieder an die anderen Götter wandten. Wenn Gott sie dann diesen Göttern überließ, erlebten sie, dass diese anderen Götter nicht wirklich helfen konnten. Gott allein ist allmächtig. Nur er ist wirklich Gott.

### 3.3.2 Handelswege

#### → Handelswege markieren

- Die Schülerinnen und Schüler verbinden die Städte auf der Karte mit Wollfäden und markieren so die alten Handelswege.
- Die Handelswege der Schüler eventuell korrigieren und ergänzen (s. Skizze). Alle Handelswege führten durch Israel.
- Zu den verschiedenen Ländern die Bilder mit den Handelswaren dieser Länder legen. Die einzelnen Handelswaren sollten in jedem Land mehrfach vorhanden sein.

#### Indien

Narde, Baumwolle

#### Zweistromland

Edelsteine, Gewürze, Gold

#### Kanaan / Israel

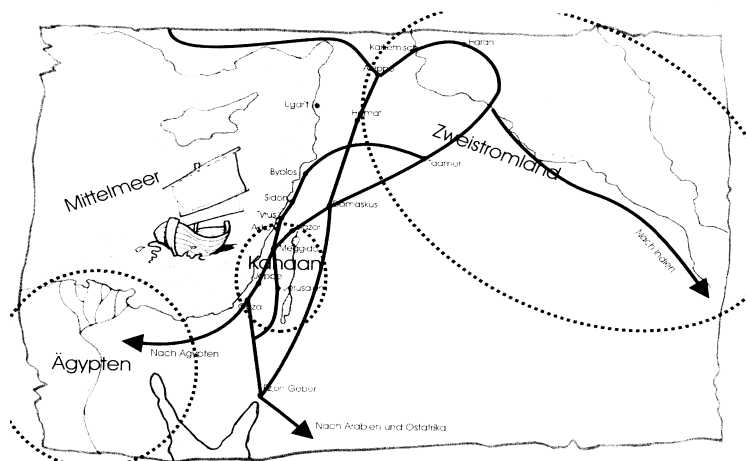
Öl, Getreide, Obst, Honig, Nüsse, duftendes Harz, Myrrhe, Wolle, Wolltuch, gewebte Kleidung

#### Ägypten

Getreide, Leinen

#### Afrika

Elfenbein, Gold, Affen, Pfauen, Edelsteine, Sandelholz





### → Handel treiben

Die Schülerinnen und Schüler reisen als Händler aus verschiedenen Ländern mit ihren Karawanen auf den Handelswegen hin und her, tauschen Handelswaren und bringen sie in ihr Land.

- Die Schülerinnen und Schüler den verschiedenen Ländern zuordnen.
  - Jeder Schüler bekommt eine Karawane und belädt sie, indem er für jedes Kamel einmal würfelt.
    - Die gewürfelte Zahl bestimmt die Anzahl der Handelswaren, die er einem Kamel aufladen kann. Dabei gilt: 4=1, 5=2, 6=3
    - Welche Handelswaren er mitnimmt, entscheidet jeder „Händler“ selbst.
    - Die Karawanen der verschiedenen Länder können gleichzeitig beladen werden.
  - Wenn alle Karawanen beladen sind, beginnt der Handel. Dabei wechseln sich die Länder reihum ab. Von jedem Land führt ein „Händler“ eine der folgenden Aktionen aus, dann ist ein Händler des nächsten Landes an der Reihe.
    - **Mit der Karawane reisen**  
Ein „Händler“ setzt seine Karawane auf die nächste Wegkreuzung oder Stadt. In welche Richtung er zieht, entscheidet er selbst.
    - **Handeln**  
Trifft eine Karawane an einer Kreuzung oder in einer Stadt auf eine Karawane aus einem anderen Land, können sie ihre Waren 1:1 tauschen.
  - Ziel ist es, möglichst viel ausländische Ware ins eigene Land zurückzubringen.
- Israel war Drehkreuz des Welthandels.

### 3.3.3 Israels Beziehungen zu den Nachbarländern

Die vier mächtigsten Reiche zur Zeit des Alten Testaments vorstellen und auf der Karte zeigen (Ägypten, Assyrien, Babylon, Persien).

- Je eine kleine Krone auf das Zweistromland, Israel und Ägypten stellen.
- Israel stand zwischen den Mächten. Die Heere der Großmächte durchquerten immer wieder Israel, wenn sie um ihre Vormachtstellung kämpften.
- Als Zeichen, welches dieser Länder in einer bestimmten Zeit die Vormachtstellung einnahm, nacheinander die entsprechende Krone gegen die große Krone eintauschen und den Zeitraum ihrer Vormachtstellung an der Zeitleiste zeigen.
  - **Ägypten** hatte bis ca. 800 v. Chr. starken Einfluss in vielen Ländern.  
Israel entwickelte sich in Ägypten zum großen Volk, wurde versklavt und von Gott in die Freiheit nach Kanaan geführt. Dort teilte sich das Volk später in das Nordreich Israel und das Südreich Juda.
  - **Assyrien** (Zweistromland) löste ab 800 v. Chr. Ägypten langsam als Weltmacht ab.  
Das Nordreich Israel war von Assyrien abhängig, musste hohe Abgaben zahlen und versuchte immer wieder sich (z. B. mit Ägypten) zu verbünden, um frei zu werden. 722 v. Chr. wurde Israel besiegt und die Bevölkerung umgesiedelt.
  - **Babylon** (Zweistromland) übernahm ca. 600 v. Chr. die Vormachtstellung von Assyrien.  
Das Südreich Juda wurde von Babylon abhängig, musste hohe Abgaben zahlen und versuchte, wie Israel früher, sich mit Ägypten zu verbünden, um frei zu werden. 586 v. Chr. wurde Juda besiegt und die Bevölkerung umgesiedelt.
  - **Persien** (Zweistromland) eroberte 539 v. Chr. Babylon.  
Die Juden, die in Babylon angesiedelt worden waren, gehörten nun zu Persien. Persische Könige erlaubten es ihnen, wieder in ihr Land zurückzukehren und Jerusalem und den Tempel neu aufzubauen.
  - **Rom** war zur Zeit von Jesus die beherrschende Weltmacht.  
Der König von Israel durfte nur das tun, was dem römischen Kaiser gefiel.
- Die Weltmächte lösten sich ab und gingen unter. Das kleine Volk Israel steht bis heute unter Gottes Schutz und bleibt inmitten feindlich gesinnter Nachbarländer bestehen. Ein Wunder für sich.

### 3.4 Wohnen zur Zeit des Alten und Neuen Testaments

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in Obst- oder Gemüsekisten Wohnräume Israels aus der Zeit der Erzväter und der Wüstenwanderung.

Eventuell, falls noch nicht in der zweiten Klasse geschehen, ein Dorf aus der Zeit aufbauen, in der Jesus in Israel lebte.

- Die Schüler in Kleingruppen einteilen und jeder Gruppe einen der folgenden Zeitabschnitte zuordnen.
- ☞ ● Jede Gruppe gestaltet „ihren“ Wohnraum in einer Obst- oder Gemüsekiste für die Präsentation.

#### 3.4.1 Zeit der Erzväter

Die Erzväter – Abraham, Isaak und Jakob – lebten als Nomaden in Zelten und zogen mit ihren Familien, Hirten und Viehherden umher.

##### Vorbereitung / Material

- Eine Obst- oder Gemüsekiste besorgen.
- Eine Styroporplatte für den Boden der Obst- oder Gemüsekiste zuschneiden.
- Die Bastelanleitung (s. Kopiervorlage) mehrfach kopieren.
- Den Bastelbogen für das Nomadenzelt (s. Kopiervorlage) mehrfach auf braunen Karton kopieren.
- Für jedes Zelt sechs Zahnstocher bereitlegen.
- Ein Zelt zur Anschauung basteln.
- Knetmasse in verschiedenen Farben besorgen.
- Farbige Papier (beige, braun, grau, grün) für die Gestaltung der Landschaft besorgen.
- Scheren und Klebstoff bereitlegen.



##### → Den Lebensraum einer Nomadenfamilie gestalten.

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in der Kiste ein Zeltdorf von Nomaden mit Menschen und Viehherden.

- Die Bastelanleitung verteilen.
- Die Styroporplatte in die Kiste legen und mit farbigem Papier als Sand-, Fels- und Grasboden gestalten.
- Aus den Bastelbögen einige Zelte herstellen.
  - Die Bastelvorlage an den durchgezogenen Linien ausschneiden bzw. einschneiden.
  - Die gestrichelten Linien mit einer Schere ritzen und knicken.
  - Das Zelt an den Klebeflächen zusammenkleben.
  - Sechs Zahnstocher als Zeltstangen von unten durch die markierten Stellen stechen.
  - Anschließend das Zelt in die Landschaft stellen und dabei die Zahnstocher in den Boden drücken.
- Personen, Tiere und Pflanzen aus Knetmasse formen, z. B. ...
  - Tiere für die Herden (Schafe, Kamele, Ziegen, Rinder)
  - Männer und Frauen in Beduinengewändern (sitzend, stehend und liegend)
  - kleine Sträucher, einen großen Baum
  - einen Brunnen

### 3.4.2 Zeit der Wüstenwanderung

Mose führte das Volk Israel aus Ägypten durch die Wüste ins Land Kanaan. Das Volk bestand aus zwölf Stämmen. Wenn sie in der Wüste ihr Lager aufschlugen, hatte es immer eine bestimmte Ordnung (s. 4. Mose / Numeri 2).

#### Vorbereitung / Material

- Eine Obst- oder Gemüsebox besorgen.
- Eine Styroporplatte für den Boden der Obst- oder Gemüsebox zuschneiden.
- Die Bastelanleitung (s. Kopiervorlage) mehrfach kopieren.
- Die Schilder mit den Namen der Stämme (s. Kopiervorlage) auf Karton kopieren und auseinanderschneiden.
- Zahnstocher als Stangen für die Schilder bereitlegen.
- Vier Nägel als Eckpfosten für den Zaun um die Stiftshütte besorgen.
- 48 Pinnadeln und Wolle bereitlegen, um die Lagerplätze zu markieren.
- Knetmasse in verschiedenen Farben (auch weiß) besorgen.
- Weißes und farbiges Papier (beige, braun, rötlich) besorgen.
- Lineale, Scheren und Klebstoff bereitlegen.



#### → Einen Lagerplatz Israels während der Wüstenwanderung gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in der Box ein Modell des Lagers der Israeliten. Es war nach einer genauen Ordnung um die Stiftshütte, dem Zeichen der Gegenwart Gottes, herum aufgebaut. Der Lagerplatz von jedem Stamm ist durch ein Schild, auf dem sein Name steht, gekennzeichnet.

- Die Bastelanleitung verteilen.
- Die Styroporplatte in die Box legen und mit farbigem Papier als Wüstenboden gestalten.
- Aus weißer Knetmasse einen Block (1 x 1 x 3 cm) formen und als Stiftshütte in die Mitte der Landschaft stellen.
- Einen weißen Papierstreifen zuschneiden (31 cm lang, 1 cm breit).
  - Den Streifen an den Enden zusammenkleben (1 cm Klebefläche), damit einen Zaun formen (10 cm lang und 5 cm breit) und wie auf dem Bild um die Stiftshütte stellen.
  - Den Zaun an den Ecken mit den Nägeln ausrichten und die Nägel in die Styroporplatte drücken.
- Die Bereiche für die Lagerplätze der zwölf Stämme mit je vier Pinnadeln um die Stiftshütte herum abstecken. Die Pinnadeln, die zu einem Lagerplatz gehören, mit Wollfäden verbinden.

Die Anordnung der Stämme ist auf dem Bild vom Lagerplatz zu sehen.

Weil die Stämme nicht gleich groß waren, hatten die Lagerplätze unterschiedliche Größen.

|            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|
| – Juda     | 10 x 15 cm | – Ephraim  | 10 x 8 cm  |
| – Issachar | 10 x 11 cm | – Manasse  | 10 x 7 cm  |
| – Sebulon  | 10 x 12 cm | – Benjamin | 10 x 7 cm  |
| – Ruben    | 10 x 10 cm | – Dan      | 10 x 12 cm |
| – Simeon   | 10 x 12 cm | – Asser    | 10 x 8 cm  |
| – Gad      | 10 x 9 cm  | – Naftali  | 10 x 11 cm |

- Die Schilder mit den Namen der Stämme ausschneiden, an die Zahnstocher kleben und zu den Lagerplätzen stecken.
- Aus Knetmasse kleine Zelte formen und auf den Lagerplätzen verteilen.
- Die Landschaft eventuell mit Bäumen, Sträuchern etc. verzieren.

### 3.4.3 Zeit, in der Jesus in Israel lebte

Vieles, was die Menschen mit Jesus erlebt hatten, ereignete sich in kleinen Städten oder Dörfern.

Um sich diese Ereignisse besser vorstellen zu können, bauen die Schülerinnen und Schüler ein kleines israelisches Dorf.

#### Vorbereitung / Material

- Eine Obst- oder Gemüsekiste besorgen.
- Eine Styroporplatte für den Boden der Obst- oder Gemüsekiste zuschneiden.
- Die Bastelanleitung (s. Kopiervorlage) mehrfach kopieren.
- Den Bastelbogen für die Häuser (s. Kopiervorlage) mehrfach auf hellen Karton kopieren.
- Knetmasse in verschiedenen Farben besorgen.
- Farbiges Papier (beige, braun, grün) besorgen.
- Scheren, Klebstoff, Klebeband und Buntstifte bereitlegen.
- Einige kleine Schachteln besorgen, um Hügel zu gestalten.
- Eine hellbraune Vliesdecke besorgen, um die Schachteln für die Hügel abzudecken.

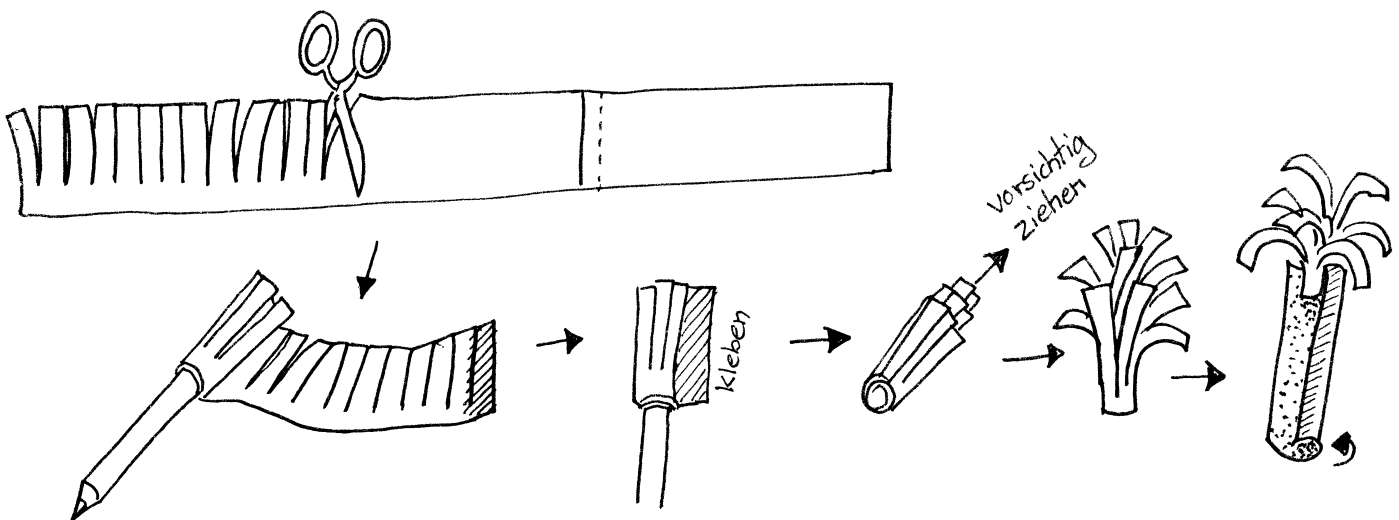


#### → Ein Dorf in Israel zur Zeit von Jesus gestalten

Die Schülerinnen und Schüler gestalten in der Kiste ein Dorf, wie es zur Zeit des Neuen Testaments ausgesehen haben könnte. Es hat Häuser mit flachen Dächern. Die Dächer sind als zusätzlicher Wohnraum über eine Außentreppe zugänglich.

- Die Bastelanleitung verteilen.
- Die Styroporplatte in die Kiste legen.
- Mit den Schachteln auf der Styroporplatte eine Hügellandschaft gestalten. Die Schachteln mit Klebeband festkleben.
  - Dabei darauf achten, dass es genug ebene Flächen gibt, auf denen später Häuser stehen können.
  - Die Schachteln mit der Vliesdecke abdecken, damit die Landschaft weiche Konturen bekommt. Die Vliesdecke an einigen Stellen festkleben.
  - Mit dem farbigem Papier die Landschaft gestalten.
- Aus den Bastelbögen einige Häuser herstellen.
  - Die Häuser bunt malen, an den durchgezogenen Linien aus- bzw. einschneiden.
  - Die gestrichelten Linien mit einer Schere ritzen und knicken.
  - Das Haus an den Klebeflächen zusammenkleben.
  - Für einige Häuser Treppen ausschneiden, an den durchgezogenen Linien einschneiden und an den gestrichelten Linien mit einer Schere ritzen und wie eine Treppe knicken.
  - Die Treppen an je eine seitliche Hauswand kleben.
  - Anschließend das Haus in die Landschaft stellen und eventuell festkleben.

- Einige Palmen herstellen. Dazu ...
  - aus grünem Papier einen Streifen schneiden (ca. 4 cm breit, 15 cm lang).
  - den Streifen an der Längsseite mehrmals ca. 3 cm tief einschneiden.
  - den Streifen um einen Bleistift rollen, abziehen und die inneren „Palmbblätter“ vorsichtig ein Stück herausziehen.
  - um den so entstandenen Stamm braunes Papier kleben.
  - die Palmbblätter über eine Schere rund biegen und die fertige Palme zwischen die Häuser in die Landschaft kleben.
- Aus Knetmasse Männer, Frauen, Kinder, Hunde, Ziegen und Schafe formen und in das Dorf setzen.



### 3.5 Bücher der Bibel

In der Bibel-Bibliothek die Bücher zeigen, die in diesen Zeitabschnitten (s. Zeitleiste) geschrieben wurden bzw. darüber berichten.

- Zeit der Erzväter: 1. Mose / Genesis
- Zeit der Wüstenwanderung: 2. – 5. Mose / Exodus – Deuteronomium
- Zeit von Jesus: Matthäus, Markus, Lukas, Johannes

Abraham lässt sich von Gott  
in ein neues Land führen.

Abraham und sein Neffe Lot  
trennen sich.

Jakob betrügt seinen  
Zwillingsbruder Esau.

Gott gibt die Zehn Gebote.

Die Israeliten verehren  
das Goldene Kalb.

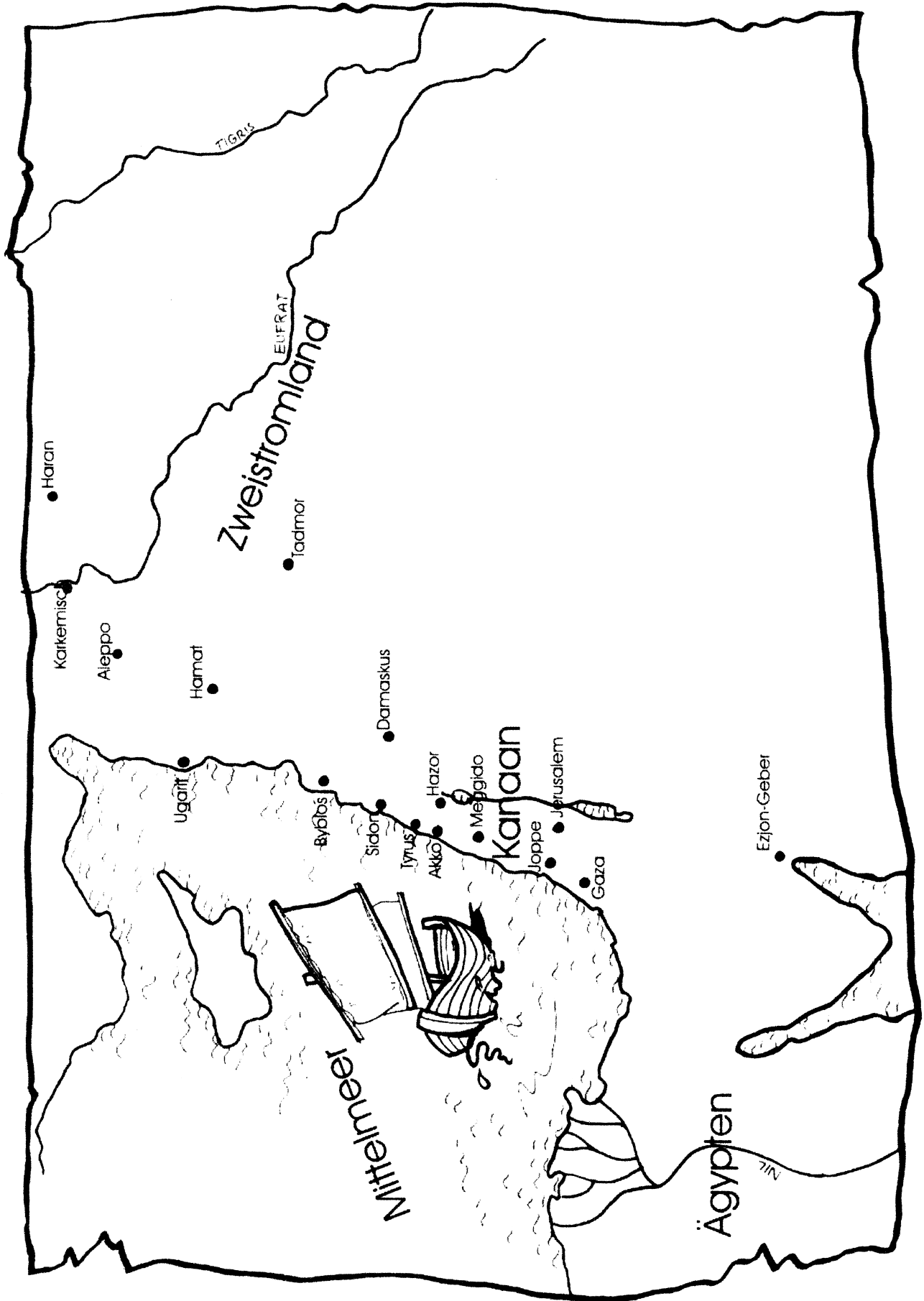
David besiegt Goliath.

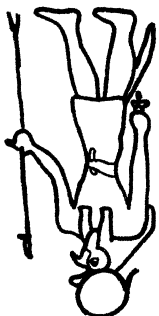


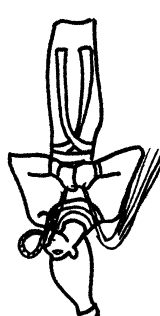




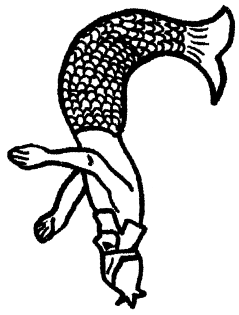
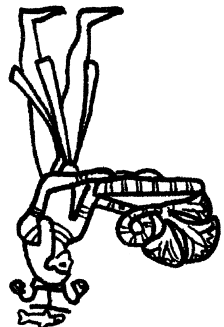

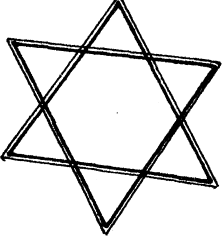



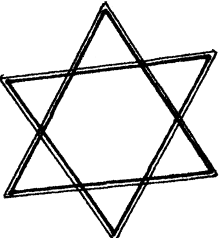
Jesus stillt einen Sturm.

Jesus macht über 5 000  
Menschen satt.


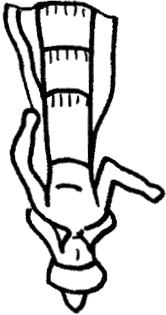






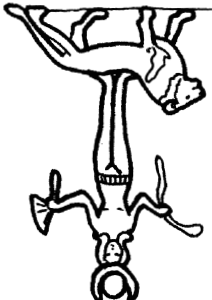



Jesus stirbt am Kreuz.

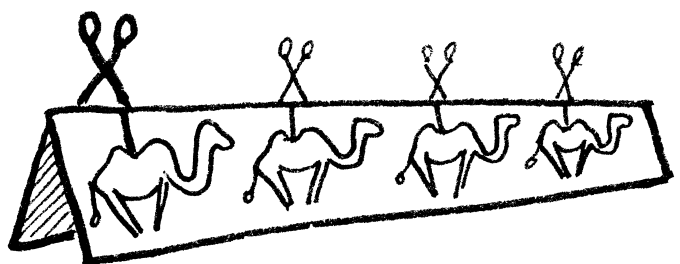
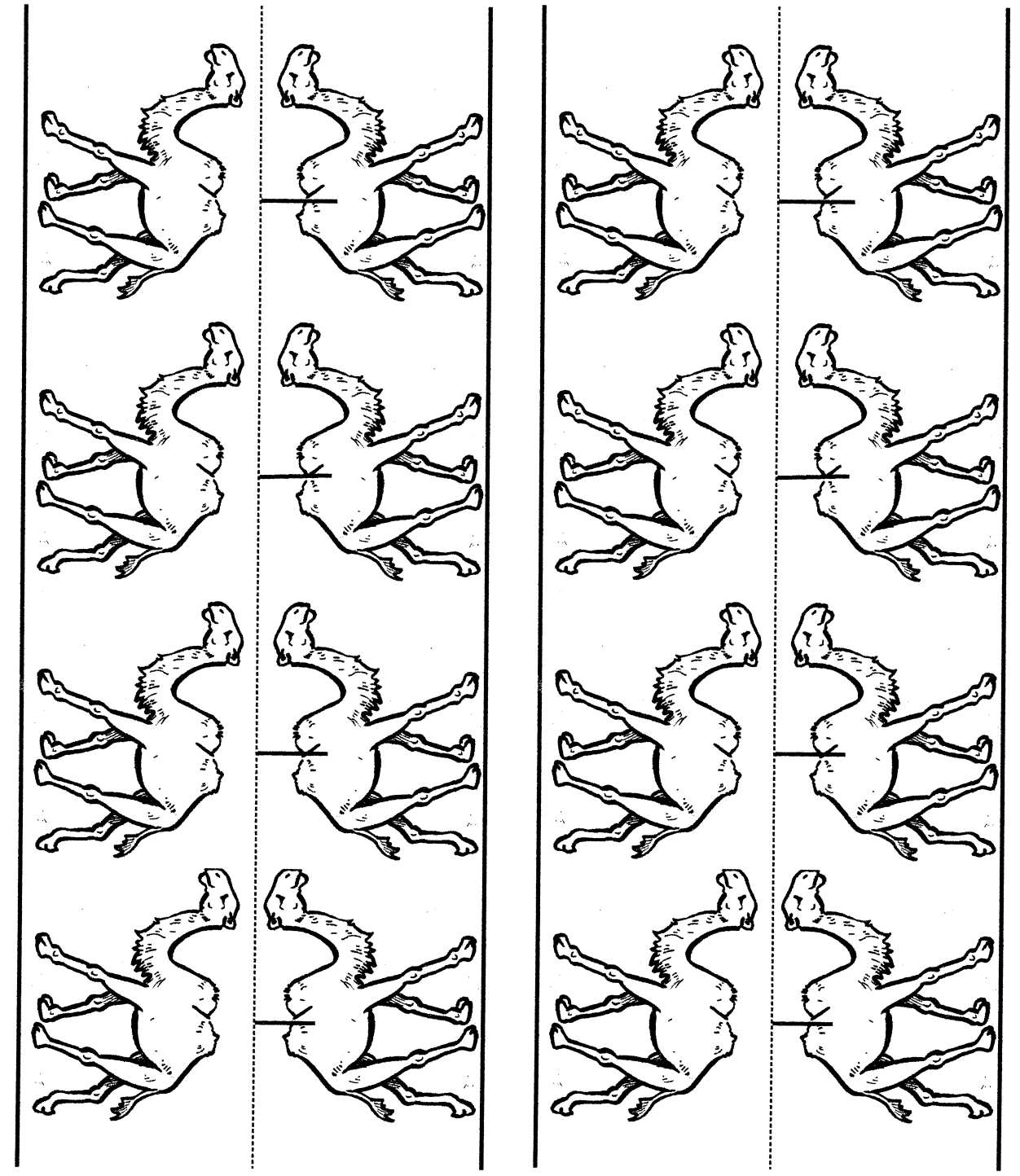
Ostern: Jesus ist von  
den Toten auferstanden.


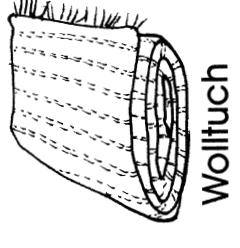



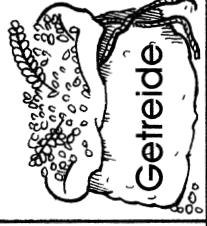
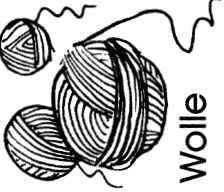

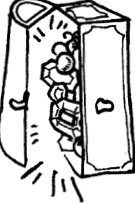





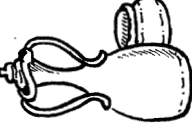
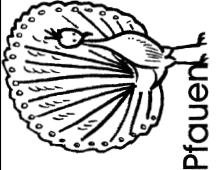




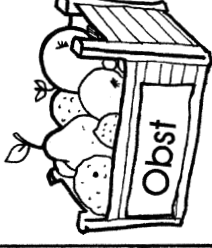
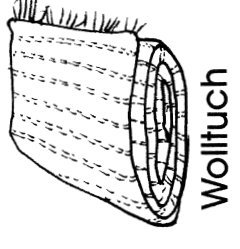


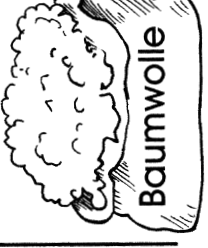
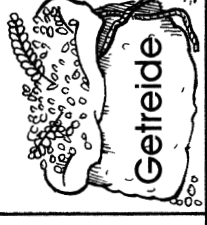
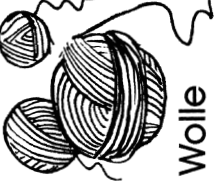



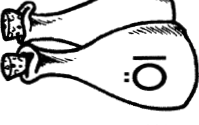


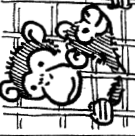
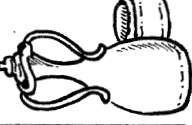
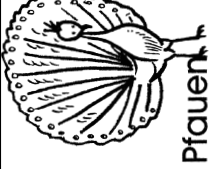






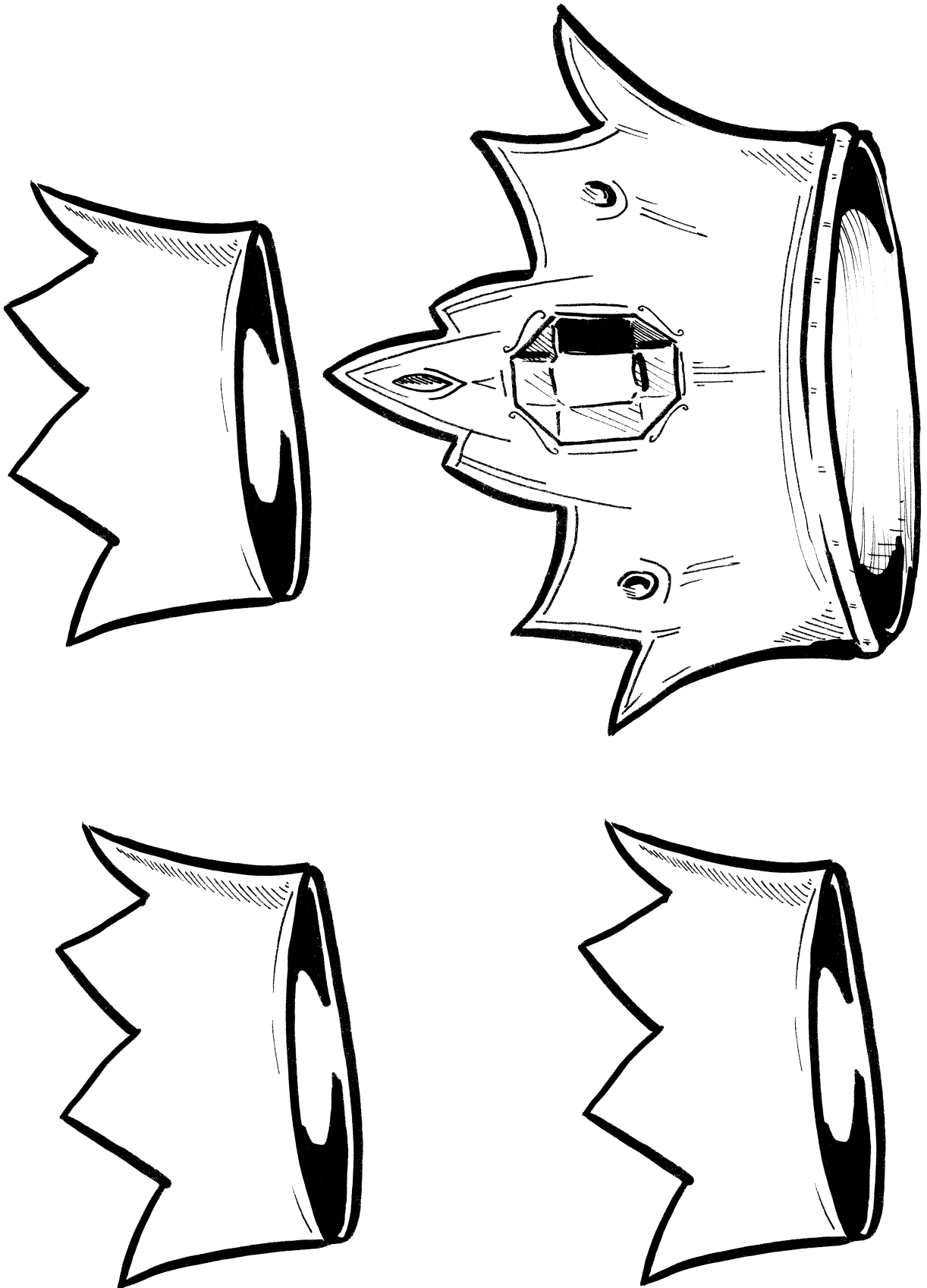
|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| <p>RE</p>       | <p>AMUN</p>    | <p>MAAT</p>    | <p>OSIRIS</p>    |
|  <p>RE</p>     |  <p>AMUN</p>  |  <p>MAAT</p>  |  <p>OSIRIS</p>  |
| <p>DAGON</p>  | <p>HAPI</p>  | <p>THOT</p>  | <p>ISRAEL</p>  |
|  <p>DAGON</p> |  <p>HAPI</p> |  <p>THOT</p> |  <p>ISRAEL</p> |

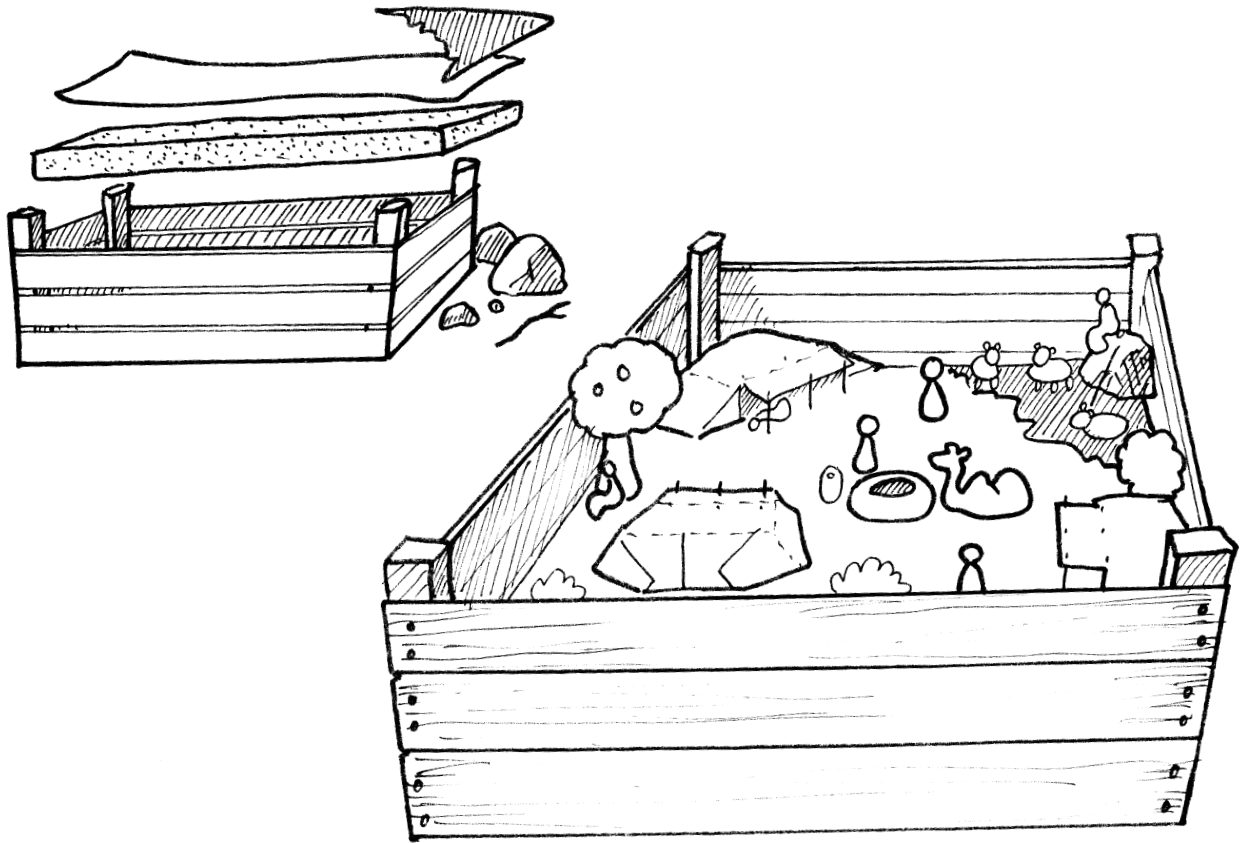


|  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| <p>ENKI</p>       | <p>ISCHTAR</p>    | <p>MARDUK</p>   | <p>BAAL</p>   |
|  <p>ENKI</p>     |  <p>ISCHTAR</p>  |  <p>MARDUK</p> |  <p>BAAL</p> |
| <p>ASTARTE</p>  | <p>ASCHERA</p>  | <p>Gott,<br/>der einen<br/>Bund mit<br/>Abraham<br/>geschlossen<br/>hatte</p>                     | <p>Mondgott<br/>Schin</p>  |
|  <p>ASTARTE</p> |  <p>ASCHERA</p> | <p>Gott,<br/>der einen<br/>Bund mit<br/>Abraham<br/>geschlossen<br/>hatte</p>                     | <p>Mondgott<br/>Schin</p>  |



|   |   |  |   |   |
|---|---|--|---|---|
| <br>Obst       | <br>Wolltuch   | <br>Myrthe                | <br>duftendes Harz   | <br>Baumwolle    |
| <br>Getreide   | <br>Wolle      | <br>Elfenbein             | <br>Edelsteine       | <br>Gewürze      |
| <br>Öl         | <br>Nüsse      | <br>Leinen                | <br>Affen            | <br>Narde        |
| <br>Pfaunen   | <br>Honig     | <br>gewebte<br>Kleidung  | <br>Gold            | <br>Sandelholz  |
| <br>Obst     | <br>Wolltuch | <br>Myrthe              | <br>duftendes Harz | <br>Baumwolle  |
| <br>Getreide | <br>Wolle    | <br>Elfenbein           | <br>Edelsteine     | <br>Gewürze    |
| <br>Öl       | <br>Nüsse    | <br>Leinen              | <br>Affen          | <br>Narde      |
| <br>Pfaunen  | <br>Honig    | <br>gewebte<br>Kleidung | <br>Gold           | <br>Sandelholz |



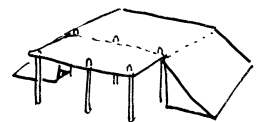
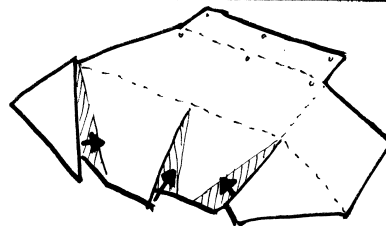
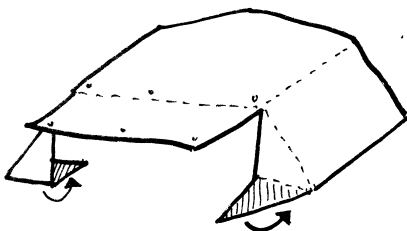
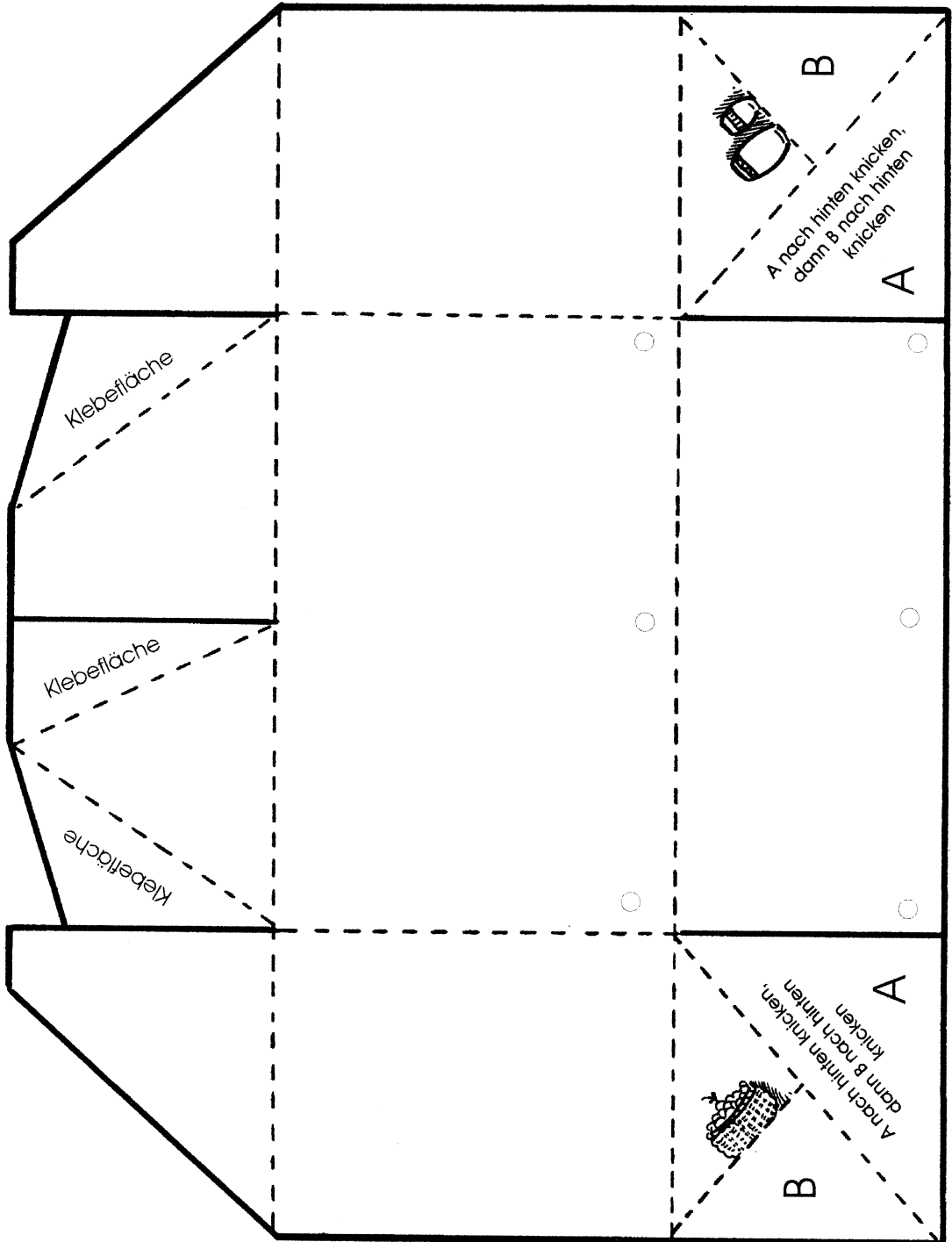


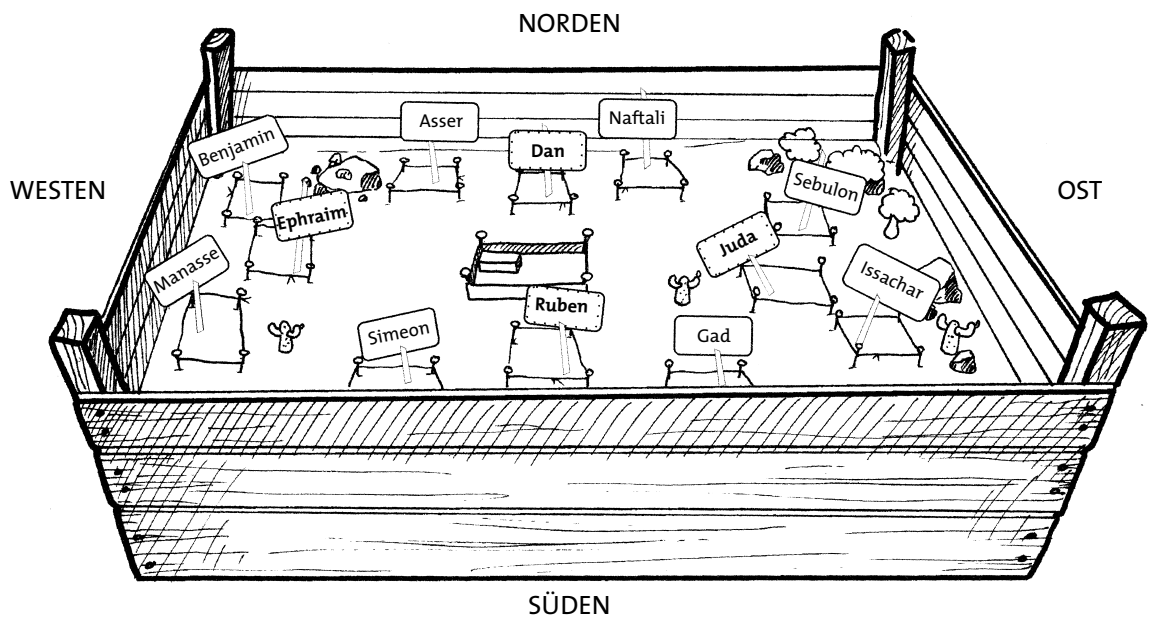
### So wohnten Abraham, Isaak und Jakob

Die Erzväter – Abraham, Isaak und Jakob – lebten als Nomaden in Zelten und zogen mit ihren Familien, Hirten und Viehherden umher.

Baut in der Kiste ein Zeltendorf von Nomaden mit Menschen und Viehherden auf.

- Die Styroporplatte in die Kiste legen und mit farbigem Papier als Sand-, Fels- und Grasboden gestalten.
- Aus den Bastelbögen einige Zelte herstellen.
  - Die Bastelvorlage an den durchgezogenen Linien aus- oder einschneiden.
  - Die gestrichelten Linien mit einer Schere ritzen und knicken.
  - Das Zelt an den Klebeflächen zusammenkleben.
  - Sechs Zahnstocher als Zeltstangen von unten durch die markierten Stellen stechen.
  - Anschließend das Zelt in die Landschaft stellen und dabei die Zahnstocher in den Boden drücken.
- Personen, Tiere und Pflanzen aus Knetmasse formen, z. B. ...
  - Tiere für die Herden (Schafe, Kamele, Ziegen, Rinder)
  - Männer und Frauen in Beduinengewändern (sitzend, stehend und liegend)
  - kleine Sträucher, einen großen Baum
  - einen Brunnen





### So sah das Lager der Israeliten aus, als sie durch die Wüsten zogen

Mose führte das Volk Israel aus Ägypten durch die Wüste ins Land Kanaan. Das Volk bestand aus zwölf Stämmen. Wenn sie in der Wüste ihr Lager aufschlugen, hatte es immer eine bestimmte Ordnung. In 4. Mose / Numeri 2 ist sie beschrieben.

Baut in der Kiste ein Modell des Lagers der Israeliten. Die Stiftshütte, das Zeichen von Gottes Gegenwart, stand in der Mitte. Der Lagerplatz von jedem Stamm ist durch ein Schild, auf dem sein Name steht, gekennzeichnet.

- Die Styroporplatte in die Kiste legen und mit farbigem Papier als Wüstenboden gestalten.
- Aus weißer Knetmasse einen Block (1 x 1 x 3 cm) formen und als Stiftshütte in die Mitte der Landschaft stellen.
- Einen weißen Papierstreifen zuschneiden (31 cm lang, 1 cm breit).
  - Den Streifen an den Enden zusammenkleben (1 cm Klebefläche), damit einen Zaun formen (10 cm lang und 5 cm breit) und wie auf dem Bild um die Stiftshütte stellen.
  - Den Zaun an den Ecken mit den Nägeln ausrichten und die Nägel in die Styroporplatte drücken.
- Die Bereiche für die Lagerplätze der zwölf Stämme mit je vier Pinnnadeln um die Stiftshütte herum abstecken. Die Pinnnadeln, die zu einem Lagerplatz gehören mit Wollfäden verbinden. Die Anordnung der Stämme ist auf dem Bild vom Lagerplatz zu sehen. Weil die Stämme nicht gleich groß waren, sind die Lagerplätze hier unterschiedlich groß.
 

|            |            |            |            |
|------------|------------|------------|------------|
| – Juda     | 10 x 15 cm | – Ephraim  | 10 x 8 cm  |
| – Issachar | 10 x 11 cm | – Manasse  | 10 x 7 cm  |
| – Sebulon  | 10 x 12 cm | – Benjamin | 10 x 7 cm  |
| – Ruben    | 10 x 10 cm | – Dan      | 10 x 12 cm |
| – Simeon   | 10 x 12 cm | – Asser    | 10 x 8 cm  |
| – Gad      | 10 x 9 cm  | – Naftali  | 10 x 11 cm |
- Die Schilder mit den Namen der Stämme ausschneiden, an die Zahnstocher kleben und zu den Lagerplätzen stecken.
- Aus Knetmasse kleine Zelte formen und auf den Lagerplätzen verteilen.
- Die Landschaft eventuell mit Bäumen, Sträucher etc. verzieren.

**Issachar**

**Gad**

**Asser**

**Sebulon**

**Manasse**

**Naftali**

**Simeon**

**Benjamin**

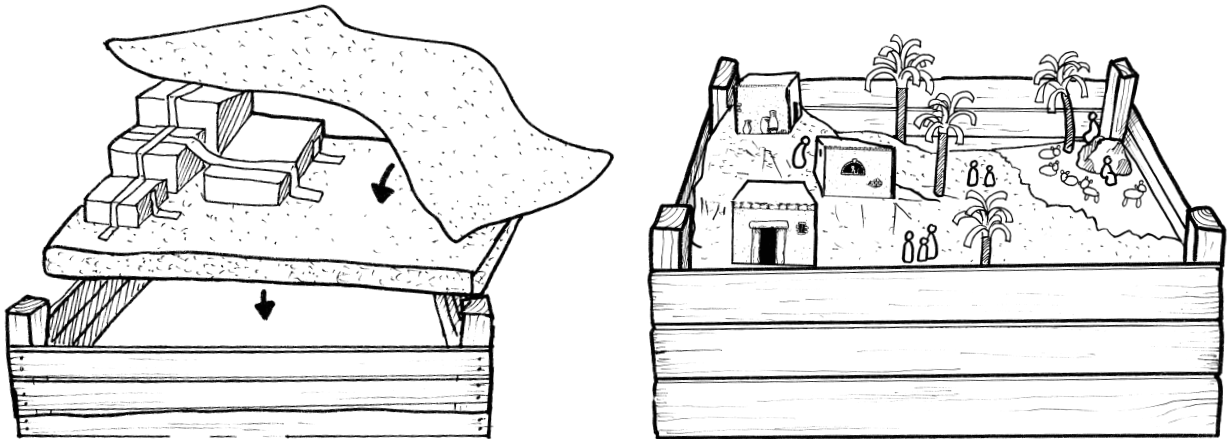
**Juda**

**Ruben**

**Ephraim**

**Dan**



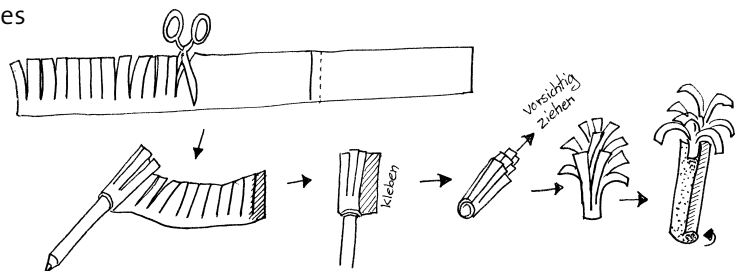


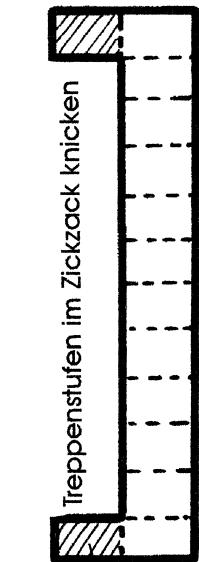
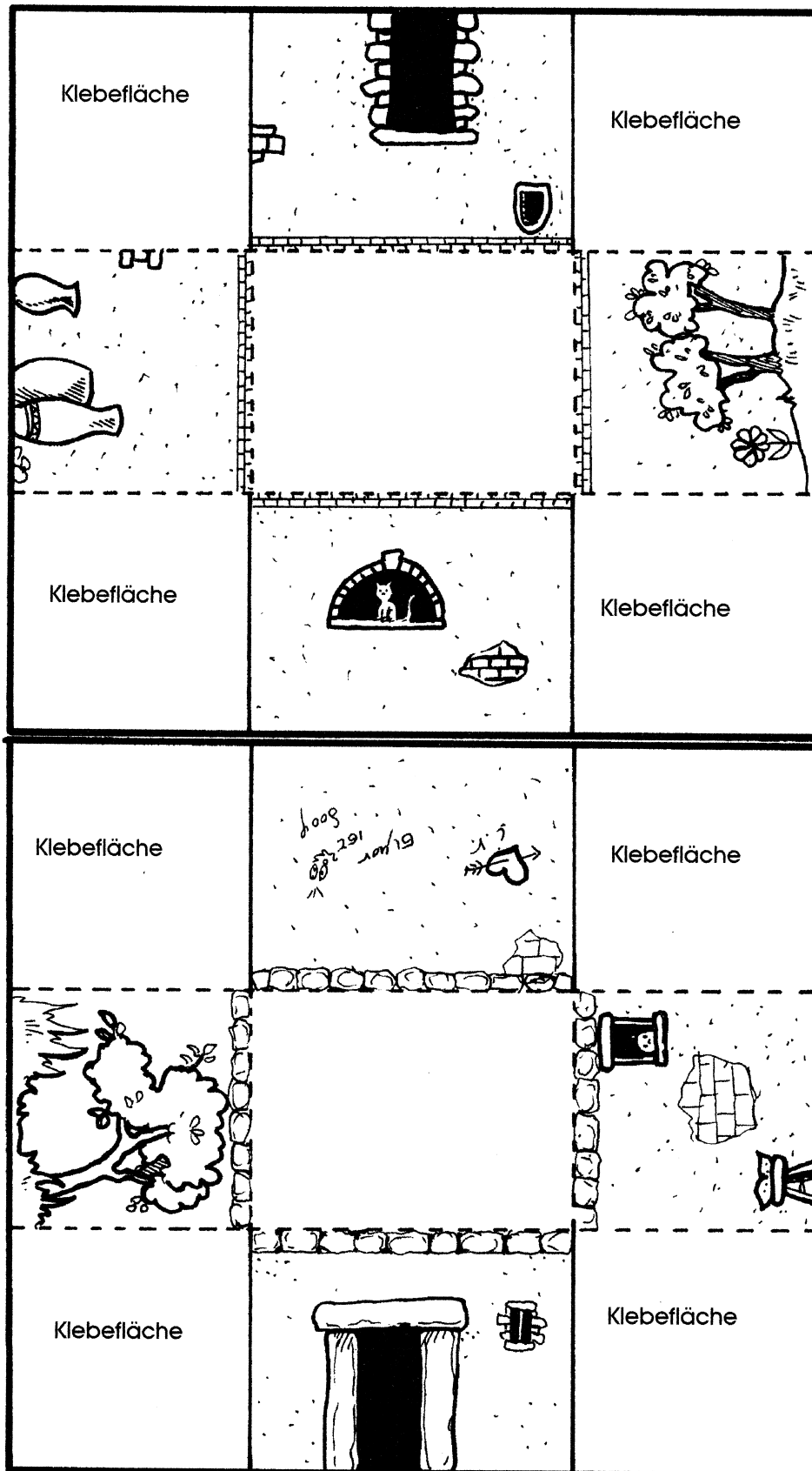
### So wohnten die Menschen zur Zeit von Jesus

Vieles, was die Menschen mit Jesus erlebt hatten, spielte sich in kleinen Städten oder Dörfern ab. Wenn ihr ein kleines israelisches Dorf baut, könnt ihr euch alles besser vorstellen.

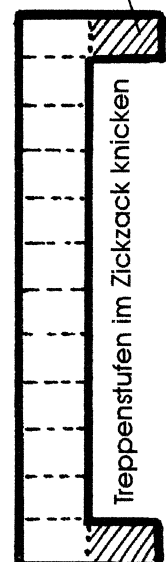
Die Häuser haben flache Dächer, auf denen sich auch ein Teil des Lebens abspielt.

- Die Styroporplatte in die Kiste legen.
- Mit den Schachteln auf der Styroporplatte eine Hügelandschaft gestalten. Die Schachteln mit Klebeband festkleben.
  - Dabei darauf achten, dass es genug ebene Flächen gibt, auf denen später Häuser stehen können.
  - Die Schachteln mit der Vliesdecke abdecken, damit die Landschaft weiche Konturen bekommt. Die Vliesdecke an einigen Stellen festkleben.
  - Mit dem farbigem Papier die Landschaft gestalten.
- Aus den Bastelbögen einige Häuser herstellen.
  - Die Häuser bunt malen, an den durchgezogenen Linien aus- bzw. einschneiden.
  - Die gestrichelten Linien mit einer Schere ritzen und knicken.
  - Das Haus an den Klebeflächen zusammenkleben.
  - Für einige Häuser die Treppe ausschneiden, an den durchgezogenen Linien einschneiden und an den gestrichelten Linien mit einer Schere ritzen und wie eine Treppe knicken.
  - Die Treppen an je eine seitliche Hauswand kleben.
  - Anschließend das Haus in die Landschaft stellen und eventuell festkleben.
- Einige Palmen herstellen. Dazu ...
  - aus grünem Papier zwei Streifen schneiden (4 cm breit, 15 cm lang).
  - die Streifen an der Längsseite mehrmals ca. 3 cm einschneiden.
  - den Streifen um einen Bleistift rollen, abziehen und die inneren „Palmbblätter“ vorsichtig ein Stück herausziehen.
  - um den so entstandenen Stamm braunes Papier kleben.
  - die Palmbblätter über eine Schere rund biegen und die fertige Palme zwischen die Häuser in die Landschaft kleben.
- Aus Knetmasse Männer, Frauen, Kinder, Hunde, Ziegen und Schafe formen und in das Dorf setzen.





Klebeflächen



## 4. Unterrichtseinheit

### Was hat die Bibel mit uns zu tun?

#### Ziel

Die Schülerinnen und Schüler lesen einen Bibeltext, denken gemeinsam darüber nach und entdecken, dass die Bibel etwas mit ihrem täglichen Leben zu tun hat.

#### Bausteine für die Unterrichtseinheit

##### 4.1 Bibelausstellung

Mit den Bibeln, die die Schülerinnen und Schüler mitgebracht haben, die Bibelausstellung ergänzen.

##### 4.2 Zeitleiste

Mit Hilfe der Zeitleiste einen Überblick über die Geschichte, die Gott mit den Menschen angefangen hat, geben. Folgende Pfeile an der Zeitleiste anbringen bzw. auf sie hinweisen und kurz erklären:

- **Gott erschafft die Welt.** (Diesen Pfeil links von der Zeitleiste befestigen.)  
Gott wollte, dass es Menschen gibt, die ihm ähnlich sind. Damit sie Platz zum Leben haben, erschuf er die Welt.
- **Der Mensch trennt sich von Gott.** (Diesen Pfeil links von der Zeitleiste befestigen.)  
Die ersten Menschen machten sich von Gott unabhängig und gingen ihre eigenen Wege. Gott ließ ihnen diese Freiheit. Aber sie mussten auch die Folgen tragen.
- **Ungefähr 2 000 v. Chr.**  
Trotz allem bleiben die Menschen Gott wichtig. Er versucht alles, um ihr Vertrauen wiederzugewinnen. Deshalb sorgt er dafür, dass Abraham Nachkommen bekommt, aus denen ein neues Volk entsteht. Mit diesem Volk (Israel) zeigt er den Menschen auf der ganzen Welt, wie gut es ist, zu ihm zu gehören.
- **Im Jahr 0**  
Jesus, der Sohn von Gott, wird als Mensch geboren. Damit bietet Gott allen Menschen etwas Neues an. Jesus hat durch Worte und Taten gezeigt, wie Gott die Menschen liebt und wie gut es ist, zu ihm zu gehören.  
Wer Jesus vertraut und ihn ernst nimmt, ist ein Kind von Gott und braucht nie mehr Angst vor Gottes Strafe zu haben.

##### 4.3 Durch die Bibel spricht Gott zu uns

Alles, was Menschen über Gott und Jesus wissen müssen, steht in der Bibel.

##### 4.3.1 Entdeckt, was in ihr steckt

Die Schülerinnen und Schüler entdecken, dass die Bibel zu ihrem Leben passt.

#### Vorbereitung / Material

- Ein Überraschungsei besorgen.
- Bibeln bereithalten.
- Für jeden Schüler ein Lesezeichen (s. Kopiervorlage) auf Karton kopieren und ausschneiden.



### → Beschreibe das Unbekannte

- Das Überraschungsei zeigen.
  - Die Schülerinnen und Schüler sollen genau beschreiben, was es ist, auch den Inhalt.
- Ergebnis:
  - Es ist unmöglich, den Inhalt zu beschreiben, solange man das Ei nur von außen sieht.
  - Um alles über das Ei zu wissen, muss man es öffnen, sehen, was darin ist, die Einzelteile zusammensetzen und sie ausprobieren.
- Viele Menschen haben von Gott gehört oder ahnen, dass es ihn gibt. Aber wie Gott wirklich ist, erfährt man nur, wenn man sich mit der Bibel beschäftigt.
- Im Unterschied zu anderen Büchern geht das, was in der Bibel steht, alle Menschen an, zu allen Zeiten, in allen Ländern und Kulturen. Gott spricht durch die Bibel zu allen Menschen.

### → Bibelstellen finden

- Bibeln verteilen.
- Die Schülerinnen und Schüler an die Aufteilung der Bibel erinnern:
  - **Bücher**  
Die Seitenangaben im Inhaltsverzeichnis geben an, wo ein Buch beginnt. Zusätzlich steht der Name eines Buches oben auf jeder Seite.
  - **Kapitel**  
Die großen fett gedruckten Zahlen markieren den Anfang eines Kapitels.
  - **Verse**  
Die kleinen Zahlen im Text geben die Verse an.
- Am Beispiel von Lukas 8,22-25 Buch, Kapitel und Verse finden lassen.
- Folgende Stellenangaben an die Tafel schreiben.  
Die Schülerinnen und Schüler schreiben sie ab, schlagen sie auf und schreiben zu jeder Bibelstelle die Seitenzahl dazu.
  - Psalm 91,11
  - Psalm 139,5
  - Sprüche / Sprichwörter 17,17
  - Matthäus 19,14
- Ein Vergleich der aufgeschriebenen Seitenzahlen zeigt unter Umständen, dass die Texte in unterschiedlichen Bibeln auf unterschiedlichen Seiten stehen.

### → Mein Lieblingsbibelvers als Lesezeichen

- Die Schülerinnen und Schüler suchen sich einen der vier Bibelverse aus, der ihnen am besten gefällt und schreiben ihn auf ein Lesezeichen.

→ **Was meint Gott damit?**

- Eine zweiseitige Tabelle an die Tafel zeichnen. In die linke Spalte die Stellenangaben zu den Bibeltexten (s. u.) schreiben.  
In die rechte Spalte tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse ein.
- Einen der folgenden Bibelverse aus der Bibel vorlesen.
- Die Schülerinnen und Schüler überlegen, was Gott damit sagen möchte und schreiben es in die Tabelle an der Tafel.
  - Epheser 4,25:  
„Darum legt die Lüge ab und redet die Wahrheit, ein jeder mit seinem Nächsten, weil wir untereinander Glieder sind.“
  - Epheser 4,32:  
„Seid aber untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem andern, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.“
  - Epheser 6,1:  
„Ihr Kinder, seid gehorsam euren Eltern in dem Herrn; denn das ist recht.“
  - Philipper 4,6:  
„Sorgt euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden!“
- Das, was in der Bibel steht, hat etwas mit unserem täglichen Leben zu tun.

### 4.3.2 Bibellesen mit System

Eine Drehscheibe mit Tipps zum Bibellesen kann helfen, die Bibel zu verstehen.

#### Vorbereitung / Material

- Für jeden Schüler die beiden Teile der Bibellese-Disk (s. Kopiervorlage) auf Karton kopieren.
- Musterbeutelklammern, Scheren und Klebstoff bereithalten.
- Bibeln für jeden Schüler bereitlegen.



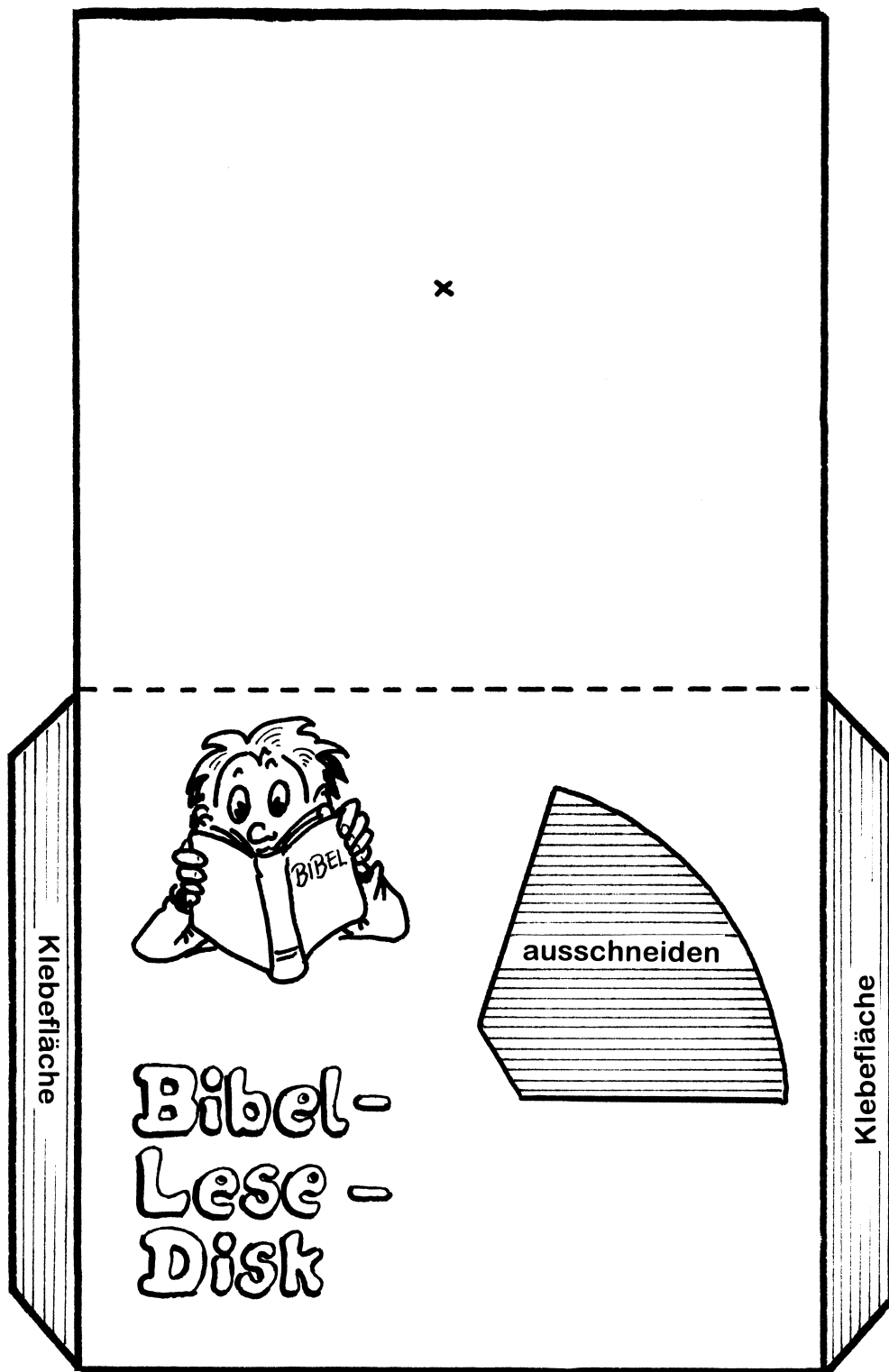
→ **Bibellese-Disk basteln**

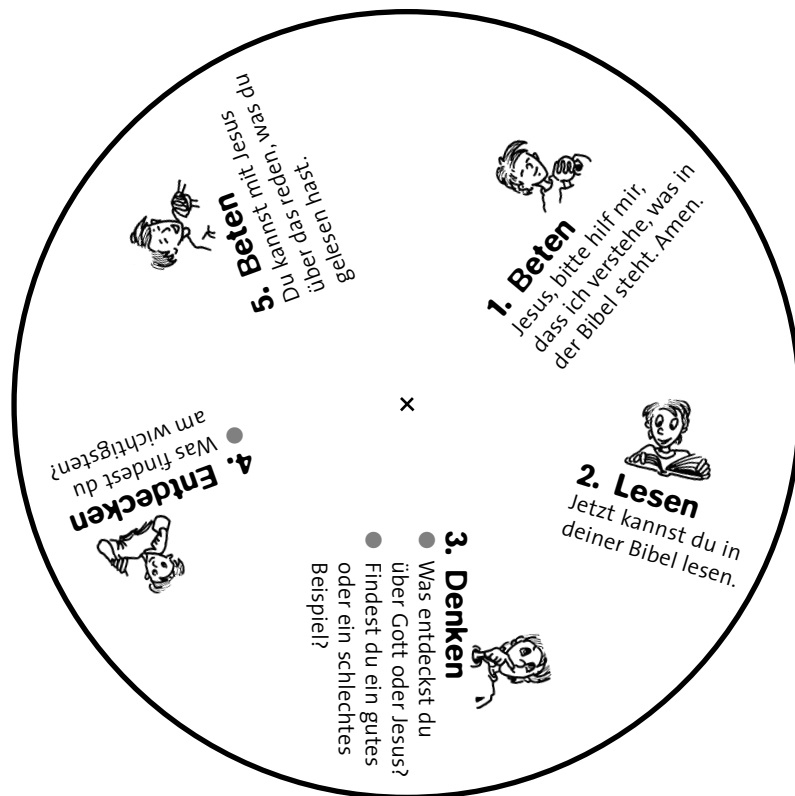
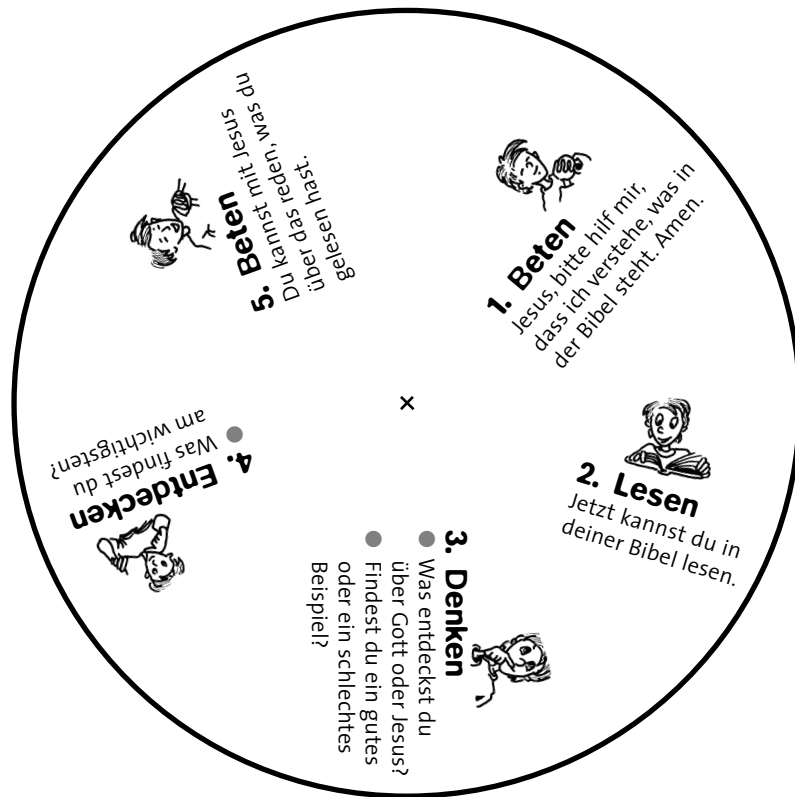
- Beide Teile ausschneiden, die Disk-Hülle an den gestrichelten Linien ritzen und knicken.
- Die schraffierte Fläche (Sichtfenster) ausschneiden.
- Die Disk-Hülle an der gestrichelten Linie zusammenklappen.
- Am Kreuz durch Vorder- und Rückseite ein Loch stechen.
- Durch die Scheibe beim Kreuz ein Loch stechen.
- Die Disk-Hülle aufklappen und die Scheibe dazwischenlegen.
- Eine Musterbeutelklammer durch Vorderseite, Scheibe und Rückseite stecken.
- Die Laschen knicken, in die Hülle stecken und festkleben.
- Beim Drehen der Scheibe erscheint nun jeweils einer der fünf Punkte zum Bibellesen im Sichtfenster.

→ **Bibellesen**

- Lukas 8,22-25 aufschlagen und von einigen Schülern vorlesen lassen.
- Die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen einteilen.
- In den Gruppen die Punkte 3 und 4 des Lesezeichens erarbeiten.
- Nach ca. zehn Minuten tragen die Schülerinnen und Schüler ihre Ergebnisse vor.









## 5. Unterrichtseinheit

### Präsentation

#### Ziel

Die Schülerinnen und Schüler vergegenwärtigen sich, was sie in den vergangenen Stunden über die Bibel gelernt haben.

#### Bausteine für die Präsentation

Lehrer und Schüler bauen gemeinsam die Präsentation der Werkstattergebnisse auf. Zusätzlich zu den einzelnen Ausstellungsstücken können Schilder angefertigt werden, die erklären, worum es im Einzelnen geht.

##### 5.1 Bibelausstellung

- Mit den Bibeln, die die Schülerinnen und Schüler mitgebracht haben, die Bibelausstellung ergänzen.
- Besondere Bibeln mit beschrifteten Kärtchen kennzeichnen (ungewöhnlichste, älteste, modernste Bibel etc.).

##### 5.2 Bibel-Bibliothek

- Das Regal mit den einzelnen „Büchern“ der Bibel aufstellen (s. 1.2 Bibel-Bibliothek).

##### 5.3 Einige Namen biblischer Autoren

- Das Poster mit den Namen einiger biblischer Autoren aufhängen (s. 1.3.4 Silbenrätsel).

##### 5.4 Zeitleiste

- Die Zeitleiste mit allen Pfeilen, die im Lauf der zurückliegenden Unterrichtseinheiten dazugekommen sind, aufhängen.

##### 5.5 Schilder zur Entstehung der Bibel

- Die Schilder mit den Angaben zur Entstehung und Überlieferung der Bibel aufhängen (s. 2.3 Eine Reise durch die Jahrhunderte).

##### 5.6 Keilschrift

- Die Tontafeln mit 1. Mose / Genesis 1,1 in „Keilschrift“ auslegen (s. 2.3.2 Tontafeln mit Keilschrift herstellen).

##### 5.7 Berichte der Bibel

- Einige der aufgeklebten Karten mit den ersten Berichten aus der Bibel auslegen (s. 2.3.3 Die ersten Berichte der Bibel sortieren).

##### 5.8 Bibel-Handschriften

- Einige Schriftstücke aus der Schreiberprüfung auslegen (s. 2.3.4 Schreiberprüfung).

##### 5.9 Übersetzungen von Lukas 21,33

- Einige Arbeitsblätter mit der Übersetzung von Lukas 21,33 auslegen (s. 2.3.7 Übersetzungsbüro).

##### 5.10 Wohnen zur Zeit des Alten und Neuen Testaments

- Die Kisten, in denen die Schülerinnen und Schüler die verschiedenen Wohnräume gestaltet haben, ausstellen.